

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Jahrgang 13 - Nr. 8

EBSERWALDER MONATSBLETT

Eberswalde, 5.9.2005

Internet: www.eberswalde.de

e-mail: presstelle@eberswalde.de

Inhaltsverzeichnis

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

1. Wahlkennzeichnung
 2. Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Bürger zum Bebauungsplan Nr. 404/G „Kupferhammerweg“ gemäß § 3 (1) Baugesetzbuch (BauGB)
 3. Beschluss und In-Kraft-Treten des Bebauungsplanes Nr. 110/1 „Am Markt“ gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB)
 4. Grabsteleaufruf
 5. Tiersuchenrechtliche Allgemeinverfügung zum Schutz der Bienenbestände im LK Barnim
 6. Bekanntmachung Wasser- und Bodenverband „Finowfließ“
 7. Öffentliche Bekanntmachung der Bundesnetzagentur
- #### Sonstige amtliche Mitteilung
1. Hinweis zur Briefwahl
- #### Ausschreibungen
2. Veräußerung von Grundstücken

Informeller Teil

- | | |
|---|-----|
| Rathausnachrichten | 5 |
| 1 Aus dem Baudezernat der Stadtverwaltung Eberswalde | 6 |
| „Für ein tolerantes Eberswalde“ | 6 |
| 2 Notfallselbsorge/Krisenintervention im Barnim | 7 |
| Freiwillige Feuerwehr Eberswalde beging „130.“ | 7 |
| 2 WHG aktuell | 8/9 |
| 2 Die Krisishandwerkerschaft Barnim | 10 |
| Technische Werke Eberswalde aktuell | 11 |
| 3 Kulturbetrieb Eberswalde | 12 |
| 3 Klinikum Barnim GmbH | 13 |
| Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung | 14 |
| 3 Ausschreibung des diesjährigen Preises des Netzwerkes | |
| ZWA aktuell | 15 |
| 4 Eberswalder Zoogeschichten | 16 |

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister
FD Bürgerangelegenheiten als Wahlbehörde

Wahlkennzeichnung

1. Am 18. September 2005 findet die

Wahl zum 16. Deutschen Bundestag

1. Am 18. September 2005 findet die Wahl zum 16. Deutschen Bundestag statt. Die Wahl dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

2. Die Gemeinde Eberswalde ist in 33 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 24. August 2005 bis 28. August 2005 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwählergebnisses um 16.00 Uhr in der Kreisverwaltung Barnim, Rudolf-Breitscheid-Str. 36, in 16225 Eberswalde zusammen.

In den Wahlbezirken 5 und 27 wird gemäß dem § 1 des Wahlstatistikgesetzes eine repräsentative Wahlstatistik durchgeführt. Für die wahlstatistische Auszählung werden Stimmzettel verwendet, aus denen Geschlecht und Geburtsjahresgruppe der Wähler zu entnehmen sind. Dabei ist jede Verletzung des Wahlergebnisses ausgeschlossen, eine Veröffentlichung der Auswertung nach einzelnen Wahlbezirken erfolgt nicht.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wahlverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter laufender Nummer

- a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung.

- b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine Erststimme in der Weise ab,

das er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine Zweitstimme in der Weise,

das er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlzirkel sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlschlusses möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
- b) durch Briefwahl

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig vor auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zureiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eintrifft. Die Aufgabe bei der DP AG muss bis spätestens Donnerstag, dem 15.09.2005 18:00 Uhr erfolgen. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

7. Hinweise für blinde und sehbehinderte Menschen

Blinde und sehbehinderte Menschen können sich zur Kennzeichnung ihres Stimmzettels einer Wahlschablone bedienen. Die Wahlschablone wird unentgeltlich zur Verfügung gestellt und ist anruflos beim Blinden- und Sehbehinderten-Verband Brandenburg e.V., Heinrich-Zille-Straße 1-6, 03042 Cottbus, Telefon: 0355 - 22549, Fax: 0355 - 7293974

8. Hinweise zur Erreichbarkeit der Wahlräume für wahlberechtigte Personen mit Mobilitätseinschränkungen

- a) Die Wahlräume in den Wahlbezirken 1 - 6, 8 - 10, 15, 18, 20 - 22, 24, 25, 28, 29 und 31 - 33 sind barrierefrei zu erreichen.

- b) In den Wahlbezirken 13, 14, 19, 23 und 30 sind die Wahlräume ebenerdig gelegen oder sie sind über Rampen zu erreichen. Jedoch betragen die Türhöhen im Gebäude zum Teil nur 80 cm.

- c) In den Wahlbezirken 7, 11, 12, 16, 17, 26 und 27 müssen zum Betreten der Wahlräume einzelne Stufen oder auch Treppen überwunden werden.

Die Erreichbarkeit des zugewiesenen Wahlraumes wird auch auf der Wahlbenachrichtigungskarte, die jede wahlberechtigte Person erhält, unter der Aufschrift des Wahllokales mit dem Vermerk „barrierefrei“ bzw. „nicht barrierefrei“ angegeben. Wahlberechtigte Personen, die ihren auf der Wahlbenachrichtigungskarte angegebenen Wahlraum nicht erreichen können, werden gebeten, einen Wahlschein zu beantragen. Mit diesem Wahlschein können die Betroffenen, wie unter Punkt 5 angegeben, von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen, indem sie entweder die Briefwahl durchführen oder die Stimme in einem für sie zugänglichem Wahllokal im Wahlkreis 57 (Uckermark-Barnim I) abgeben. Für Fragen und weitere Informationen – wie barrierefreie Wahlkale – steht Ihnen die Bürgerberatung im Rathaus (Raum 101) zur Verfügung. Telefonisch ist die Bürgerberatung über die Rufnummer 03334-64125 zu erreichen.

Eberswalde, den 01. September 2005

im Auftrag

Herold
Fachdienstleiter

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Bürger zum Bebauungsplan Nr. 404/3 „Kupferhammerweg“ gemäß § 3 (1) Baugesetzbuch (BauGB)

Die Stadt Eberswalde beabsichtigt, das Bebauungskonzept zum Bebauungsplan Nr. 404/3 „Kupferhammerweg“ in der Zeit

vom 12.09.2005 bis zum 26.09.2005

in der Stadtverwaltung Eberswalde, Baudezernat, Fachdienst Stadtentwicklung, AG Stadtplanung, Dr. -Zinn-Weg 18, Haus I, Flur 4, Etage, 16225 Eberswalde während folgender Zeiten
montags, mittwochs, donnerstags von 08.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr
dienstags von 08.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
freitags von 08.00-12.00 Uhr
zu jedermanns Einsicht auszulegen.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen zum Bebauungsplan schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Auskünfte erteilt während der Sprechzeiten
dienstags von 09.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
donnerstags von 09.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr
im Fachdienst Stadtentwicklung, AG Stadtplanung, Frau Schwarz (☎ 64 614), Dr.-Zinn-Weg 18, Haus I, 4. Etage, Zimmer 407, 16225 Eberswalde.

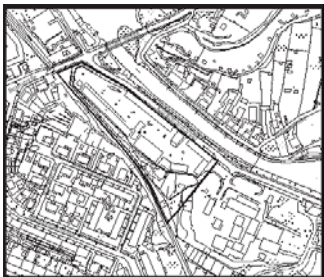
Ziel des Bebauungsplanes ist die Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebietes in dem Bereich des ehemaligen Kampfgruppenobjektes am Kupferhammerweg. Im Rahmen einer engen Zusammenarbeit zwischen einem privaten Investor und der Stadt Eberswalde beteiligt sich die Stadt Eberswalde an der Entwicklung des Areals. Zur Absicherung der geordneten städtebaulichen Entwicklung führt die Stadt Eberswalde das Bauleitplanverfahren durch, während ein privater Investor alle Kosten zur Sicherung der Erschließung, der notwendigen Fachgutachten wie Altlastenuntersuchungen (wenn erforderliche Sicherungsmaßnahmen), und Ausgleichsmaßnahmen (Waldumwandlung) übernimmt.

Der Übersichtsplan, unmaßstäblich, ist Bestandteil dieser Bekanntmachung.

Darüber hinaus ist das Bebauungskonzept des Bebauungsplanes Nr. 404/3 „Kupferhammerweg“ zur besseren Information der Bürger im Foyer des Rathauses, Breite Straße 42-44, 16225 Eberswalde einzusehen.

Eberswalde, den 23.08.2005

J. Jurek
Schulz
Bürgermeister



**Übersichtsplan (unmaßstäblich)
Geltungsbereich des
Bebauungsplanes Nr. 404/3
"Kupferhammerweg"**

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Beschluss und In-Kraft-Treten des Bebauungsplanes Nr. 110/1 „Am Markt“ gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde hat in ihrer Sitzung am 18.11.2004 folgenden Beschluss gefasst:

- Die Stadtverordnetenversammlung stellt fest:
Es gab keine abwägungserheblichen Einwendungen während der beschränkten Beteiligung der betroffenen Bürger und berührten Träger öffentlicher Belange zum geänderten Entwurf des Bebauungsplanes.
- Der Bebauungsplan Nr. 110/1 „Am Markt“, Stand September 2004, wird gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.
Die Begründung wird gebilligt.
- Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung ortsüblich bekannt zu machen.

Der als Satzung beschlossene Bebauungsplan Nr. 110/1 „Am Markt“ wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht. Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil dieser Bekanntmachung.

Jedermann kann den Bebauungsplan Nr. 110/1 „Am Markt“ einschließlich Begründung ab dem Tag der Bekanntmachung in der Stadtverwaltung Eberswalde, BAUDEZERNAT, Fachdienst Stadtentwicklung, AG Stadtplanung, Dr.-Zinn-Weg 18, Haus I, 4. Etage, 16225 Eberswalde, während der Dienststunden:
montags, mittwochs, donnerstags von 08.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr
dienstags von 08.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
freitags von 08.00-12.00 Uhr
einsehen und über den Inhalt Auskünfte verlangen.

Eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächenutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungswegs werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs.4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Eberswalde, den 23.08.2005

J. Jurek
Schulz
Bürgermeister



**Übersichtsplan (unmaßstäblich)
Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 110/1
"Am Markt"**

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister
Fachdienst Öffentliches Bauen
Arbeitsgruppe Bauhof

Grabstellenaufwurf

Die Friedhofsverwaltung gibt bekannt, dass auf dem Waldfriedhof Eberswalde, Freienwalder Straße, auf folgenden Grabstätten wegen Vernachlässigung der Bewuchs geräumt wird (§ 26 Friedhofssatzung vom 09.02.2001):

- | | | |
|-----------------------|-----------------------|-------------------------------------|
| • Revier 12 EV 34/23 | • Revier 12 EV 51/112 | Die betreffenden Stellen sind seit |
| • Revier 12 EV 34/24 | • Revier 12 EV 52/117 | 01.08.2005 mit einem Hinweisschild |
| • Revier 12 EV 36/35 | • Revier 12 EV 55/128 | bezüglich erbetener Meldung in der |
| • Revier 12 EV 64/42 | • Revier 12 EV 55/129 | Friedhofsverwaltung gekennzeichnet. |
| • Revier 12 EV 69/43 | • Revier 12 EV 58/144 | |
| • Revier 12 EV 44/73 | • Revier 12 EV 59/152 | Eberswalde, den 15.08.2005 |
| • Revier 12 EV 45/81 | • Revier 12 EV 60/153 | |
| • Revier 12 EV 46/85 | • Revier 12 EV 70/176 | |
| • Revier 12 EV 46/87 | • Revier 12 EV 70/177 | |
| • Revier 12 EV 49/101 | • Revier 12 EV 71/183 | gez. Gersdorf |
| | • Revier 12 EV 75/206 | AG-Lettern Bauhof |

LANDKREIS BARNIM



DER LANDRAT

12.08.2005

Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung zum Schutz der Bienenbestände im LK Barnim

Mit Wirkung vom 10.08.2005 wurde in der Gemeinde Schorfheide, OT Finowfurt im Landkreis Barnim bei Bienen amtierstärzlich die ansteckpflichtige Tierseuche

„Amerikanische Faulbrut“

ämtlich festgestellt.

Aus diesem Anlass werden zur Verhinderung der Ausbreitung dieser Bienenseuche und zum Schutz der Bienenbestände im LK Barnim auf der Grundlage der §§ 17 ff. sowie der § 73 des Tierseuchengesetzes (TierSeG) vom 22. Juni 2004 i. d. z. F. (BGBl. I S. 1260, berichtigt BGBl. I S. 3588) und in Verbindung mit

- § 1 Abs 1 und 4 sowie §§ 5 und 6 des Gesetzes zur Ausführung des Tierseuchengesetzes (AG TierSeG Bbg.) vom 02. Mai 1993 (GVBl. I S. 58)
- §§ 8 - 11 der Bienenseuchen-Verordnung vom 03. November 2004 (BGBl. I S. 2738)
- § 11 Ziffer 2 der Verordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet der Tierseuchenbekämpfung (Tierseuchenzuständigkeitsverordnung – TierSeV) vom 28. August 1995 (GVBl. IIS. 554)

nachfolgende Maßnahmen verfügt:

1. Um den Bienenstand in der Gemeinde Schorfheide, OT Finowfurt, wird ein Sperrbezirk von 5 km gebildet.
Der Sperrbezirk umfasst die Gemeinden Schorfheide, OT Finowfurt; Stadtteil Finow der Stadt Eberswalde; Clara-Zetkin-Siedlung der Stadt Eberswalde; Gemeinde Schorfheide, OT Werbellin; Gemeinde Schorfheide, OT Eichhorst; Gemeinde Schorfheide, OT Rosenbeck; Gemeinde Marienwerder.
2. Für den Sperrbezirk gelten:
Alle Halter von Bienen haben ihre Bestände sofort beim Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt mit Anzahl der Bienenvölker und den Standorten zu melden.
Alle Bienenvölker und Bienenbestände im Sperrbezirk werden unverzüglich amtierstärzlich auf Amerikanische Faulbrut untersucht. Diese Untersuchung wird frühestens zwei, spätestens neun Monate nach der Tötung des Seuchenbestandes wiederholt.
Bewegliche Bienenstände dürfen von ihrem Standort nicht entfernt werden.
Bienenvölker, lebender oder toter Bienen, Waben, Wabenstücke, Wabenabfälle, Wachs, Honig, Futtermittel, Bienenwohnungen und benutzte Gerätschaften dürfen nicht aus den Bienenständen entfernt werden.
Bienenvölker oder Bienen dürfen nicht in den Sperrbezirk verbracht werden.
Ausnahme: Wachs, Wabenstücke und Wabenabfälle können, wenn sie aus wachsbearbeitenden Betrieben, die über die erforderlichen Einrichtungen zur Entseuchung des Wachses verfügen, als Seuchenwachsbild abgegeben werden, Honig kann, außer im Seuchenland, auch abgegeben werden.
3. Jeder Verdacht auf die Bienenseuche „Amerikanische Faulbrut“ ist umgehend dem Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Barnim anzuzeigen – Telefon 03334 214600.
4. Die Halter von Bienen haben
• ihrer Aufgaben und Anzeigepflicht gegenüber dem Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt nachzukommen und
• die aus den verfügbaren Maßnahmen für sie entstehenden Kosten zu tragen.
5. Die Aufhebung der Schutzmaßregeln gilt, wenn die „Amerikanische Faulbrut“ erloschen ist und die Untersuchungen mit negativem Befund im Sperrbezirk erfolgt sind.

Ordnungswidrig im Sinne des §76 Abs. 2 des Tierseuchengesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig den Vorschriften dieser Allgemeinverfügung zuwiderhandelt. Derartige Zuwiderhandlungen führen nach amtlicher Kenntnisnahme zur ordnungsgerechten Ahndung. Diese Allgemeinverfügung wird am Tage ihrer Bekanntgabe wirksam. Sie ist ortsüblich in den Gemeinden des Sperrbezirk nach den für die Satzungen geltenden Vorschriften ämtlich bekannt zu machen.

Im Auftrag

Dr. habil. Stolpe
Amtstierarzt

Bekanntmachung

Der Wasser- und Bodenverband „Finowfließ“ gibt bekannt, dass in der Zeit von August 2005 bis Februar 2006 an nachstehenden Gewässern der Stadt Eberswalde Gewässerunterhaltungsarbeiten durchgeführt werden:

Gewässername	Gewässernummer
Schwärze	1 001 00
Schleusengraben	3 117 01
Eichwerder Gräben und Binnengräben	3 117 02
Moore und Abzweg Moore	3 117 04 / 3 117 61
Pumpe und Abzweg Pumpe	3 117 05 / 3 117 62
BHI-Graben	3 117 06
Hausgraben	3 117 07
Hanggraben	3 117 08
Eichwerdewiesengraben	3 117 09
Kanalgraben Eberswalde	3 117 10
Flötkenabgraben	3 117 11
Mühlenbachgraben	3 117 12
Drehnitzfließ	3 117 13
Graben Kupferhammer	3 117 16

ALDI-Graben	3 117 17
Graben Chemische Fabrik	3 117 18
Kanalgraben Finow	3 117 19
Mühlengraben Lehmannshof	3 117 20
Weinberggraben	3 117 30
Graben aus der Siedlung Sommerfelde	3 117 58
Graben zu den Pechmatten Sommerfelde	3 117 59
Tornower Mühlenteich und Binnengräben	2 051 00
Sommerfelder Hauptgraben und Binnengräben	2 052 00
Lichterfelder Hauptgraben und Binnengräben	2 018 00

Bei den Gewässerunterhaltungsarbeiten handelt es sich vorwiegend um Mäharbeiten an Böschungen und Gewässersohle. Größtenteils werden die Arbeiten mit Maschinen ausgeführt. Dabei wird vorübergehend ein Randstreifen in einer Breite bis fünf Metern beansprucht. Das Mähgut wird im Abstand von ca. 0,60 m von der Böschungsoberkante abgelegt. Im Zeitraum von Oktober 2005 bis Februar 2006 wird die Müchtungsgenucht.

Um einen ordnungsgemäßen Ablauf der Arbeiten nicht zu behindern, sind alle Gewässeranlieger aufzufordern, Hindernisse wie beispielsweise Koppelpfähle, die eine maschinelle Gewässerunterhaltung beeinträchtigen, aus dem Uferandrandstreifen vorübergehend zu entfernen. Die Arbeiten werden durch die Mitarbeiter des Wasser- und Bodenverbandes oder durch vom Verband beauftragte Firmen durchgeführt.

Bei Fragen zum Ablauf der Arbeiten wenden Sie sich bitte an den:

Wasser- und Bodenverband „Finowfließ“ Rüdritzer Chaussee 42
16321 Bernal bei Berlin
Tel.-Nr.: (0 33 38) 82 66

Holtrup
Geschäftsführerin

Öffentliche Bekanntmachung

Die Bundesnetzagentur gibt bekannt, dass die Deutsche Telekom AG, Sitz Bonn, die Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz für Telekommunikationsanlagen (Kabelkanalanlage mit Kabelformsteinen, Kabelkanalröhren, Kabeln, Kabelvorhänge und Kabelschächten) in der Stadt Eberswalde beantragt hat. Betroffen sind in Flur 14 der Grundkarte Eberswalde die Flurstücke 38, 40, 42, 5, 260, 1710, 1711, 1730, 1738 und 1739. Betroffene können innerhalb von vier Wochen vom Tag dieser öffentlichen Bekanntmachung an die Antragsunterlagen bei der Bundesnetzagentur, Außenstelle Erfurt, Z Z 22-8 395/04, Zimmer 403, Zeppelinstraße 16, 99096 Erfurt einsehen und schriftlich bzw. zur Niederschrift Widerspruch einlegen. Entsprechende Formulare sind dort erhältlich.

Die Vereinbarung eines Termins oder ggf. eines anderen Ortes für die Einsichtnahme ist unter der Telefonnummer (03 61) 73 98-145 möglich.

Erfurt, 17.08.05

Bundesnetzagentur

Sonstige ämtliche Mitteilung

Hinweis zur Briefwahl

Nachdem das Bundesverfassungsgericht festgestellt hat, dass die Auflösung des 15. Deutschen Bundestages durch den Bundespräsidenten und die Ansetzung von Neuwahlen für den 18.09.2005 verfassungskonform ist, wird der Fachdienst (FD) Bürgerangelegenheiten den WählerInnen der Stadt Eberswalde wiederum die Möglichkeit zur Briefwahl anbieten.

Voraussetzung für die Teilnahme an der Briefwahl ist, dass die betreffende Person einen Wahlkreis beantragt. Zur Antragstellung kann die Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte oder das Formular von der Internetseite der Stadt Eberswalde (www.eberswalde.de) genutzt werden. Im Antrag muss die beantragende Person versichern, dass einer der nachfolgend aufgeführten Gründe vorliegt:

1. Abwesenheit am Wahltag aus wichtigem Grunde
2. Verlegung der Wohnung ab dem 15. August 2005 in einen anderen Wahlbezirk
- innerhalb der Gemeinde,
- außerhalb der Gemeinde, wobei die Eintragung in das Wählerverzeichnis am Ort der neuen Wohnung nicht beantragt ist.
3. Berufliche Gründe, Krankheit, hohes Alter, körperliches Gebrechen oder ein sonstiger körperlicher Zustand, so dass der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.
Der Wahlbeschein und die Briefwahlunterlagen können schriftlich oder per Fax bzw. Email bei der Wahlbehörde der Stadt Eberswalde, Breite Straße 41-44 beantragt werden. Sie werden den Wahlberechtigten nach Eingang des Antrages unverzüglich per Post zugestellt. Werden die Unterlagen vom Wahlberechtigten persönlich bei der Wahlbehörde abgeholt, so soll ihm gemäß § 28 Absatz 5 der Bundeswahlordnung Gelegenheit gegeben werden die Briefwahl an Ort und Stelle anzunehmen.

Dazu richtet der Fachdienst Bürgerangelegenheiten – als Wahlbehörde – im Raum 107 des Rathauses, Breite Straße 42 in der Zeit vom 05.09.2005 bis 16.09.2005 ein Briefwahlbüro ein. Die Öffnungszeiten sind:

Montag	9:00 Uhr – 12:00 Uhr
Dienstag	9:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 18:00 Uhr
Freitag	9:00 Uhr – 12:00 Uhr (nur am 16.09.05 auch 13:00Uhr – 18:00 Uhr)

Die geringe Zeitspanne für die Ausübung der Briefwahl resultiert aus der Besonderheit dieser Bundestagswahl. Die für die Ausübung der Briefwahl unbedingt notwendigen Stimmzettel stehen den Wahlberechtigten erst Anfang September zur Verfügung.

Eberswalde, 26.08.2005

Im Auftrag

gez. Herold
Fachdienstleiter
Bürgerangelegenheiten

Ausschreibungen

Stadt Eberswalde

Der Bürgermeister

Die Stadt Eberswalde beabsichtigt, nachfolgend aufgeführte Grundstücke zu veräußern.

Öffentliche Ausschreibung Nr. III-7/10/2005**Eigenheimbaugrundstücke Heckenweg**

Grundstücksgröße: Teilfläche A ca. 555 qm
Teilfläche B ca. 560 qm
Teilfläche C ca. 560 qm
Teilfläche D ca. 606 qm

Mindestgebot: 50,00 €/qm

Die Frist zum Einreichen von Geboten endet am 8. 9. 2005.

Öffentliche Ausschreibung Nr. III-7/09/2005**Eigenheimbaugrundstück Heegermühler Schleuse**

Grundstücksgröße ca. 500 qm, keine frucht- und abwasserseitige Erschließung vorhanden

Mindestgebot: 18.750,00 €

Die Frist zum Einreichen von Geboten endet am 8. 9. 2005.

Öffentliche Ausschreibung Nr. III-7/10/2005**Eigenheimbaugrundstücke Karl-Bach-Str./Struvenberger Str.**

Grundstücksgröße: Flurstück 1091 660 qm
1092 733 qm
1093 870 qm

Mindestgebot: 50,00 €/qm

Die Frist zur Einreichung von Geboten endet am 8. 9. 2005.

Öffentliche Ausschreibung Nr. III-7/11/2005**Eigenheimbaugrundstück Dr.-Gillwald-Höhe**

Grundstücksgröße 899 qm, keine frucht- und abwasserseitige Erschließung vorhanden

Der Verkauf erfolgt zum Höchstgebot.

Die Frist zur Einreichung des Gebotes endet am 8. 9. 2005.

Öffentliche Ausschreibung Nr. III-7/12/2005**Baugrundstück Jüdenstr. 15/16**

Grundstücksgröße 668 qm
Kaufpreis: 60.120,00 €

Die Frist zur Einreichung des Gebotes endet am 22. 9. 2005.

Öffentliche Ausschreibung Nr. III-7/13/2005**Baugrundstück Brauntstr. 14/16**

Grundstücksgröße 641 qm
Kaufpreis: 57.690,00 €

Die Frist zur Einreichung des Gebotes endet am 22. 9. 2005.

Öffentliche Ausschreibung Nr. III-7/14/2005**Baugrundstück Ludwig-Sambberg-Str. 4**

Grundstücksgröße 592 qm
Der Verkauf erfolgt zum Höchstgebot.

Die Frist zur Einreichung des Gebotes endet am 6. 10. 2005.

Öffentliche Ausschreibung Nr. III-7/15/2005**Bebautes Grundstück Dankelmannstr. 24**

Grundstücksgröße 2334 qm
Als Verkaufswert wurden im Jahre 2004 194.480,00 € ermittelt.

Der Verkauf erfolgt zum Höchstgebot.

Die Frist zum Einreichen von Geboten endet am 6. 10. 2005.

Öffentliche Ausschreibung Nr. III-7/16/2005**Bebautes Grundstück ehem. Schule Biesenthaler Str. 14/15**

Grundstücksgröße 5375 qm, Nutzfläche ca. 12546 qm

Als Verkaufswert wurden im Jahre 2002 254.000,00 € ermittelt.

Der Verkauf erfolgt zum Höchstgebot.

Die Frist zum Einreichen von Geboten endet am 6. 10. 2005.

Öffentliche Ausschreibung Nr. III-7/17/2005**Bebautes Grundstück ehem. Bibliothek Finow, Fritz-Weinck-Str.**

Als Kaufpreisorientierung wird nur auf den Bodenrichtwert abgestellt, der 71.600,00 € beträgt.

Der Verkauf erfolgt zum Höchstgebot.

Die Frist zum Einreichen von Geboten endet am 6. 10. 2005.

Öffentliche Ausschreibung Nr. III-7/18/2005**Bebautes Grundstück Am Mälckersee**

Doppelhaus und ehemalige Gaststätte, Grundstücksgröße ca. 5500 qm

Mindestgebot: 60.000,00 €

Die Frist zum Einreichen von Geboten endet am 13. 10. 2005.

Für alle ausgeschriebenen Grundstücke gilt:

Bei der Einreichung von Geboten ist die Ausschreibungs-Nr. und ggf. die gewünschte Teilfläche bzw. das Flurstück anzugeben, sowie, eine Alternativfläche.

Die Zuschlagerteilung erfolgt nach dem Höchstgebot.

Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Gewähr übernommen. Lagepläne zu den Grundstücken können in den Schaukästen der Stadt im Rathaus und im Verwaltungsgebäude Dr.-Zinn-Weg 18 sowie im Internet unter www.eberswalde.de eingesehen werden.

Mit dem Kaufpreisgebot sind Unterlagen einzureichen, die die Absicherung der Finanzierung glaubhaft machen sowie Art und Umfang der baulichen Nutzung zu beschreiben. Die Unterlagen werden vertraulich behandelt.

Sämtliche mit der Vertragsabwicklung verbundenen Kosten trägt der Käufer.

Weitere Auskünfte erteilt der Fachdienst Liegenschaften und Gebäudemanagement, Frau Schablow, Tel. 03334/64238.

Es werden nur solche Gebote berücksichtigt, die in einem verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „Angebot – Nicht öffnen!“ unter Angabe der Ausschreibungs-Nr. entweder persönlich bis 15.00 Uhr am Tage der Abgabefrist oder im Postweg bei der

Stadt Eberswalde

Fachdienst Öffentliches Bauen

Frau Schulz, Zimmer 312

Dr.-Zinn-Weg 18, 16225 Eberswalde

eingereicht werden.

Nach Ablauf der Frist eingereichte Gebote bleiben unberücksichtigt.

Die Zuschlagerteilung erfolgt nach dem Höchstgebot. Die Stadt ist in ihrer Entscheidung über die Erteilung eines Zuschlages frei.

Eberswalde, den 27.07.2005

Ende des amtlichen Teils

19.-23.9.: Aktionswoche "(Un)behindert tun" Das Programm auf einen Blick

Montag 19. September 2005

10:00 Uhr Pressekonferenz in der **WfM Lebenshilfe**

10:00 - 13:00 Uhr Ausstellung „Holz und Malerei - Kunst zum Anfassen/Erleben für sinnesbehinderte Menschen“ mit Reinhard Wienke in der **Zahnkammermühle** mit Malkurs

13:00 Uhr Fantasia- & Entspannungstherapie mit Elke Mehnert (BS1) „Eine Reise ins Herz“ in der **Begleungsstätte Bahnhof**

16:00 - 18:00 Uhr Fußballturnier im **Fritz-Lesch-Stadion**

17:00 - 21:00 Uhr Theaterworkshop mit der Diakonie im **Ev. Gemeindeforum**, & Aufführung des Ergebnisses

20:00 - 21:15 Uhr Livemusik mit der Sängerin Petra Berndt in der „**Brasserie am Stein**“

Dienstag 20. September 2005

10:00 Uhr Projekttag in der **Zoostraße** mit Kindern der Märkischen Schule und der Grundschule Westend

14:00 - 17:00 Uhr Ausstellung „Holz und Malerei - Kunst zum Anfassen/Erleben für sinnesbehinderte Menschen“ mit Reinhard Wienke in der **Zahnkammermühle** mit Malkurs

13:00 - 16:00 Uhr „Kunst und Metallhandwerk zum Anfassen und Mitmachen“ mit Eckhard Herrmann im **Familiengarten**

16:00 - 18:00 Uhr Informationsveranstaltung zur Patientenverfügung mit der Rechtsanwältin Lebenshilfe e. V. Brandenburg in der **Fachhochschule**.

Dienstag 20. September 2005

16:30 - 18:00 Uhr Vorstellung der Abteilung Musiktherapie und schulische Bildung der **Landesklinik Eberswalde im Gropiusbau**

Konzert der Jugendband & Film- bzw. Diavortrag 19:00 - 21:00 Uhr Filmvorführung des „**Silhouetten**“ v. in **Haus Schwarzlitzel** - Dokumentarfilm „**Kopfleichter**“

Mittwoch 21. September 2005

13:00 - 17:00 Uhr Musikworkshop „Musik zum Anfassen“ mit dem Rocknobel Bärn im **Haus Schwarzlitzel**

14:00 - 17:00 Uhr Vorstellung der Abteilung Ergotherapie und Arbeitstherapie der **Landesklinik im Gropiusbau - „Marktplatz und Projektarbeiten“**

16:00 - 19:00 Uhr Ausstellung „Holz und Malerei - Kunst zum Anfassen/Erleben für sinnesbehinderte Menschen“ mit Reinhard Wienke in der **Zahnkammermühle** mit Malkurs

15:00 - 18:00 Uhr „(Un)behindert schnuppern im Internet für jeden“ mit dem Behindertenvorband Eberswalde und der **Bildungseinrichtung Buckow**

Vorstellung eines Notrufsystems durch den Sozialverband **VdK in der Bildungseinrichtung Buckow**

Mittwoch 21. September 2005

17:00 - 18:30 Uhr Buchlesung „Alison - Ich bin wie alle anderen“ von Alison French (die Geschichte einer Frau, die behindert jungen Frau) in der „**Brasserie am Stein**“

18:00 - 18:30 Uhr Livekonzert der Band der Berliner Werkstätten für Behinderte im **Haus Schwarzlitzel**

18:45 - 21:00 Uhr Disco im **Haus Schwarzlitzel** mit Kuno und Norman mit Tanzteilnahme der Tanzgruppe „**Mobil**“ der **WfM Lebenshilfe Eberswalde**

Donnerstag 22. September 2005

15:00 - 18:00 Uhr Keramikworkshop, Sportturnier und Fitnessbasistest

in der **Landesklinik Eberswalde, Gropiusbau**

16:00 Uhr Lesetag der Bärn-Uckermark-Stiftung für Kinder, zum Thema Behinderung in der **Stadtbibliothek** und im **Quartierhof** im Brandenburger Viertel

15:00 - 19:00 Uhr Workshop Bildmalerei mit Herrn Deutsch (Lebenshilfe) in der **WfM Lebenshilfe**.

18:00 Uhr **SüVV** im **Haus Schwarzlitzel**

Foyer: Produktangebote von Einrichtungen

Freitag 23. September 2005

10:00 - 12:00 Uhr Informationsveranstaltung zum Thema „Testament zugunsten von Menschen mit Behinderungen“ mit Frau Hein (Rechtsanwältin aus Bernau) im **Schulungsraum der AOK**.

18:00 Uhr Festessen für geladene Gäste in der **Tagesstätte für chronisch psychisch Kranke der Volkssolidarität Bärn** mit Kabarett - Aufführung der Gruppe: „**Schlängenhändler**“ (Kabarett)

Di-Fr: Ausstellung im **Haus Schwarzlitzel** mit Bildern von Herrn Katzke (Lebenshilfe e.V.) und anderen Künstlern

Die Aktionswoche organisieren: Behindertenbeauftragte der Stadt, Förderverein der Behindertenseitliche, Lebenshilfe Eberswalde, Betreuungverein Lebenshilfe Brandenburg; Tel. 64 501

Info-Telefon Ingeborg Kolodziej; Tel. 64 501

**Hier treffen Sie Ihre
Hortbürgermeister**

Ortsteil Eberswalde 1
Rathaus, Raum 105,
Breite Straße 41-44
Karen Oehler,
Do 15.00-17.00 Uhr,
Tel. 64 100

Ortsteil Eberswalde II
Rathaus, Raum 105,
Breite Straße 41-44
Jürgen Kumm,
Mo 16.30-18.30 Uhr,
Tel. 64 100

Ortsteil Finow
Dorfstraße 9 (im Haus der WHG),
Albrecht Triller,
Di 15.00-17.00 Uhr,
Tel. 34102 (außenbaur der
Spezzeit: Tel. 33019)

**Ortsteil
Brandenburgisches Viertel**
Lübbenauer Straße 6,
in der Außenstelle des
Bürgeramtes,
Waldemar Weingardt,
Mi 17.30-19.30 Uhr,
Tel. 33026

Ortsteil Tornow
Dorfstr. 25,
Rudi Küter,
Di 15.00-17.00 Uhr,
Tel. 22811 (außenbaur der
Spezzeit: Tel. 58250)

Ortsteil Sommerfelde
Gemeindehaus Alte Schule,
Werner Jorde,
Mo 15.00-17.00 Uhr,
Tel. 212719

**Altstadtführung
im September**

* 24.9., 10.30 Uhr, Altstadtführung; Treff: Museum im "Adler"

**Treffpunkt
"Soziale Stadt"**

* Kontaktbüro "Soziale Stadt", Lübbenauer Straße 14 (Innenhof), Tel. 27 93 40
* Di 13-18 Uhr, Mi 10-13 Uhr, Do 13-16 Uhr nach telefonischer Absprache

**Sprechende des
Seniorenbeirates**

* 6.9., 10-12 Uhr, Rathaus, Raum 105, Breite Straße 41-44

**Stammtisch
Lokale Agenda 21**

Nächster Termin: 7.9.2005, um 19.00 Uhr, in der Bierkadee informiert: Christine Werdemann

**Die neuesten
Altstadtnachrichten
sind da...**

...und liegen kostenfrei in allen öffentlichen Einrichtungen der Stadt, in der Bibliothek der Fachschule und in der Sparkasse aus.

**Stadtverwaltung Eberswalde bildet aus:
Die Neuen im Rathaus**



Am 10.08.2005 begann in der Stadtverwaltung Eberswalde das neue Ausbildungsjahr. In diesem Jahr es möglich, drei Bewerbern im Ausbildungsberuf Verwaltungsfachangestellte einen Ausbildungsplatz zur Verfügung zu stellen: Im Foto v.l.n.r. Ricardo Kroll, Felix Rödl, Sören Kalmarczyk. Die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre. Die zukünftigen Verwaltungsfachangestellten werden im Rathaus und allen Nebenstellen der Verwaltung alle Fachdienste „durchlaufen“ und

von sachkundigen Ausbildern auf ihre praktische Arbeit für den Bürger vorbereitet. Die theoretische Ausbildung findet für den Verwaltungsberuf im Oberstufenzentrum Barnim in Bernau/Waldfrieden statt. Den jungen Leuten war die Aufregung des ersten Tages anzusehen. Der Ausbildungskordinator Jürgen Ströse und die Personalvorsitzende Barbara Bunge wünschten ihnen viel Erfolg für ihre Ausbildung und boten jederzeit Hilfe bei eventuell anstehenden Problemen an.

**Stadtbibliothek ist online:
Buchbestand von Zuhause
aus erreichbar**



Seit dem 18.8.2005 steht der Bestandskatalog der Eberswalder Stadtbibliothek im Internet für die Online-Recherche zur Verfügung. Die Stadtbibliothek bietet rund 61000 Medien aus allen Wissensgebieten an. Sachbücher, Romane, Kinderbücher, CDs und Kassetten verschiedenster Musikrichtungen. Gleichfalls

Spiele, Hörbücher, Videofilme, CD-ROMs, Zeitschriften. Die Teltra Citynetz Eberswalde GmbH als Sponsor ermöglicht nun zu Hause aus: bei www.eberswalde.de einloggen, unter Stadtbibliothek weiter zum gesuchten Medium. **Fotos: Pr. RÖ.**

Achtung, wöchentliche Straßenreinigung!

In nachfolgend aufgeführten Straßen werden im **Montat September 2005** die mobilen Halteverbotsschilder für die wöchentliche Straßenreinigung aufgestellt:

- * Weinbergstraße (Nord/Ost), Dienstag, 6.9., 11-12 Uhr
 - * Weinbergstraße (Süd/West), Dienstag, 13.9., 11-12 Uhr
 - * Schöpflurter Straße (West), Donnerstag, 15.9., 11-12 Uhr
 - * August-Bebel-Straße (Nord/Ost), Dienstag, 20.9., 11-12 Uhr
 - * August-Bebel-Straße (Süd/West), Dienstag, 27.9., 11-12 Uhr
- Der Fachdienst Öffentliches Bauen bittet um Verständnis und Unterstützung. Bei Nichteinhaltung ist möglicherweise mit kostenpflichtigem Abschleppen zu rechnen.

**Auf ein Wort,
Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,**

vor einer interessanten Kulisse, zwischen unserem 100-jährigen Rathaus, dem modernen Kinderbau der Fachhochschule sowie der prominentesten Baustelle in unserer Stadt, dem künftigen Paul Wunderlich Haus, begrüßen wir am 30. September 2005 auf dem Markt die neuen Studenten. Eine schöne Tradition ist das, dass wir als Stadt am Löwenbrunnen zu Freibier, einem kräftigen Mittag mit Musik und jeder Menge Informationen unsere Neubürger auf Zeit einladen. Seit 1992 prägen nunmehr Studenten aus ganz Deutschland und darüber hinaus aus Europa und von anderen Kontinenten unser Stadtbild. Sie erleben unsere Stadt hautnah, nehmen nach ihrem Studium ihre Eindrücke mit in alle Himmelsrichtungen. Ich würde mich freuen, wenn Sie alle auch in diesem Jahr erneut unseren neuen Studenten hilfreich zur Seite stehen. Erweisen wir uns als gastfreundliches Eberswalde. Gern kommen



dann die Studenten auch nach ihrem Studium vielleicht wieder nach Eberswalde zurück: als Touristen und mit einem Arbeitsplatz in das schon vor vielen Jahrzehnten als "Grüne Hochschulstadt der Mark" bezeichnete Eberswalde. Wir freuen uns über jeden neuen Bürger, der bleibt und hier eine Familie gründet. In diesem Sinne ein herzliches Willkommen den neuen Studenten in Eberswalde

Ihr *Carsten Krenz*

**Gewinner des Begrünungswettbewerbes
zu EWITA geehrt**

Folgende Gewinner erhielten zu EWITA Preise und Anerkennungen für ihre Beiträge zum Begrünungswettbewerb des Bürgermeisters überreicht:
1. Platz Ina Engel-Bunsas und Karsten Bunsas
2. Platz Günther Biesecke

3. Platz
Rosi Luczus
Anerkennung
Siegfried Wilhelm Redmann
Anerkennung
Renate und Günter Reichenbacher
Anerkennung Familie Rummel
Anerkennung Familie Gelhaar

September-Stadtordnungen-Termine

- * Stadtvorordnetenversammlung: 22.9., 18 Uhr
 - * Hauptausschuss: 8.9., 29.9., 18 Uhr
 - * Ausschuss Bau, Planung und Umwelt: 6.9., 27.9., je 18.15 Uhr
 - * Ausschuss Jugend, Senioren, Kultur, Sport und Soziales: 20.9., 18 Uhr
 - * Ausschuss Kita und Schule: 7.9., 28.9., jeweils 18 Uhr
 - * Ausschuss Wirtschaft und Finanzen: 21.9., 18 Uhr
- Die aktuelle Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus. Für die Stadtvorordnetenversammlung werden sie außerdem im "Barnimer Blitz" veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich.**

Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Amtsblattes: 17.8.2005
Für die Oktober-Ausgabe: Mittwoch, 21.9.2005
Nächster Erscheinungstermin: Montag, 10.10.2005

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich
Herausgeber und Redaktion: Stadt Eberswalde
Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde
Telefon: (03334) 6 41 06, Telefax: (03334) 6 41 54, ISSN 1436-3143
Internet: www.eberswalde.de, e-mail: presseamt@eberswalde.de
Auflage: 29.000

Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt am Erscheinungstag im Rathaus, Bürgerberatung, aus. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandene Bilder und Manuskripte. Verleger und Anzeigenannahme: Anzeigenbüro verteilungsentwurf gmbh Siegfriedstraße 204, 10365 Berlin, Tel.: (030) 97 10 12 13. Fax: (030) 97 10 12 27, e-mail: becker@agreement-berlin.de. Es besteht die Möglichkeit, die abgeregnet verteilte Ausgabe gratis, das Amtsblatt zu bestellen. Das Jahresabonnement kostet 25 € inklusive MwSt., Einzelheftpreise können gegen Einreichung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,44 € Porto pro Ausgabe) bezogen werden. Die Anzeigen-Redaktion: Britta Stöwe, Britta Stöwe & Co. Schneider Straße 10, 16225 Eberswalde. Telefon: (03334) 2 46 45, Fax: (03334) 38 19 08, e-mail: BrittaStoewe@mx.gmx.de Für die Anzeigen verantwortlich: Britta Stöwe, Vertreib: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co. KG. Tel.: (03334) 20 29 11. Die monatlich gekennzeichneten Beiträge widerspiegeln nicht immer die Meinung des Herausgebers.

Aus dem Baudezernat der Stadtverwaltung Eberswalde

Einweihung auf dem Drachenkopf mit Sommerfest und goldenem Schlüssel



Am 19.8.2005 feierte die Diakonieverbund Eberswalde gGmbH mit einem Sommerfest die Einweihung des Evangelischen Altenpflegeheimes "Auf dem Drachenkopf". Dazu überreichte die Architektin Heidrun Feibicke-Krajewski an Heileiter Siegfried Redmann den symbolischen Schlüssel. Auch Baudezernat Dr. Gunther Prüger gratulierte im Auftrag des Bürgermeisters.

Richtfest für Arbeitsagentur in der Bergerstraße



Ca. 2,7 Mio. Euro investiert ein Bauträger in den Erweiterungsbau der Agentur für Arbeit in der Eberswalder Bergerstraße. Am 19.8.2005 wurde Richtfest gefeiert. Ende 2005 ist die Übergabe geplant. Fotos:Stö.

**"Wo andere aufhören...
...fangen wir an!"**

KAFI

Ihr Partner für:

Werkzeuge, Maschinen, Bauzubehör und Kleinmaterial (Groß- und Einzelhandel)

Sonderposten (auch Ex-DDR) im Schnäppchenmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

16225 Eberswalde, Osterder Höhen 5
Tel. 03334 23 73 15 oder 23 73 16
Fax 03334623 11 68

16269 Wriezen, Am Markt 22
Tel. 0334567956 02
Fax 033456719 489

Fördermittelbescheide über 3 Mio. Euro

Am 1.8.2005 überreichte Jürgen Schweinberger vom Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung an Bürgermeister Schulz Fördermittelbescheide über 3 Mio. Euro. 1,5 Mio. Euro muss die Stadt dazu kofinanzieren. Die Mittel sind geplant für das Stadtzentrum, insbesondere Marktgestaltung, Aufwertungsmaßnahmen, den Stadtbauprozess sowie Projekte der Sozialen Stadt im Brandenburgischen Viertel. Einen Extrabeschau über 750.000 Euro gab es für den Wasserrum.



V.l.n.r. Jürgen Schweinberger, Reinhard Schulz, Bernd Frischgesell, Präsident des Landesamtes für Bauen und Verkehr.



STEGMANN HAHN WALDE TAUBE
WIRTSCHAFTSPRÜFER RECHTSANWALT STEUERBERATER

LANDWIRTSCHAFTLICHE BUCHSTELLEN

Als Tätigkeitsfelder bearbeiten unsere Kanzleien schwerpunktmäßig folgende Bereiche:

- Pflicht- und Wahlprüfung von Jahresabschlüssen
- Unternehmens- und Praxisbewertungen
- Gesellschafts- und Handelsrecht (einschließlich Vertragsrecht) (Die Kanzlei vertritt vor allen Amts-, Land- und Oberlandesgerichten in den Alten und Neuen Bundesländern in Zivilsachen sowie vor allen Arbeits-, Sozial-, Verwaltungs- und Finanzgerichten)
- Aufbau und Optimierung von Unternehmensstrukturen aus steuerlicher Sicht
- Erstellung von Steuererklärungen und Jahresabschlüssen
- Lohn- und Finanzbuchhaltung

POTSDAM

EBERSWALDE

BRANDENBURG

14467 Potsdam
Berliner Straße 69
Telefon 03 31 - 20 04 30
Telefax 03 31 - 20 04 31 20

16225 Eberswalde
Steinstraße 14
Telefon 0 33 34 - 81 81 01
Telefax 0 33 34 - 81 81 10

14770 Brandenburg
August-Sonntag-Straße 6
(SWB-Park)
Telefon 0 33 81 - 79 37 90
Telefax 0 33 81 - 79 37 91 0

■ e-mail: shwt.potsdam@t-online.de ■ www.shwt-kanzlei.de

Ausschreibung des diesjährigen Preises des Netzwerkes „Für ein tolerantes Eberswalde“

Das Netzwerk „Für ein tolerantes Eberswalde“ schreibt seinen diesjährigen Preis für besondere und vorbildhafte Bemühungen zur Integration von Migrantinnen und Migranten aus. Der Preis ist mit 500,00 Euro dotiert. Sich bewerben oder vorgeschlagen werden können Bürgerinnen und Bürger der Stadt Eberswalde oder hier aktive Menschen, ebenso sind zivilgesellschaftliche Zusammenschlüsse und professionelle Organisationen angesprochen. Die Koordinierungsstelle für Toleranz und gegen Fremdenfeindlichkeit und der Jugend- und Kulturverein Exil e.V. vergeben verbunden mit dieser Ausschreibung einen speziellen Preis für

Bildungseinrichtungen (Kindergarten, Schule, Berufsausbildung) dotiert mit 300,00 Euro. Bewerbungen und Vorschläge sind bis zum Donnerstag, den **8. September 2005** an die Koordinierungsstelle für Toleranz und gegen Fremdenfeindlichkeit bei der Stadt Eberswalde, Dr.-Zinn-Weg 18 in 16225 Eberswalde zu richten. Die Preisverleihung findet am Freitag, den 23. September abends in der Jugendeinrichtung EXIL statt. Also am Vorabend des 3. Internationalen Kinder- und Jugendfestes, das am nächsten Tag im benachbarten Familiengarten gefeiert wird.

Kai Jahns

Tradition verpflichtet - seit über 45 Jahren

Drei Schilde

- Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
- Fußbodenbeläge u. Teppichböden
- Fassadengestaltung
- Fassadendamalung
- Parkettverlegung

(03334) **20 99-0**

Gebäudeservice GmbH & Co. KG
Frielwalder Straße 68 Fax 03334/20 99 23
16225 Eberswalde www.drei-schilde-maler.de

**Notfallseelsorge/Krisenintervention
im Barnim:**

**Menschliche Eignung
ist das Entscheidende**

Seit dem 10. November 2004 unterhält der Landkreis Barnim die Regieinheit Notfallseelsorge/Krisenintervention (RE NfSfK), die er auch gründete. Geleitet wird die RE NfSfK von Karin Stützer, Lehrerin an der Gesamtschule Finowfurt und dem Finower Gemeindepfarrer Martin Appel.

Wann wird Notfallseelsorge wichtig?
Notfallseelsorge ist ein Angebot zur Unterstützung von Menschen in psychisch besonders belastenden Situationen.
Das kann u.a. sein

- bei schweren Verkehrsunfällen (insbesondere mit Kindern und/oder Todesfolge)
- zur Betreuung von Unfallverursachern (Schuldproblematik)
- nach erfolglos abgebrochener Reanimation (besonders bei Kindern und Jugendlichen)
- bei Schusswaffengebrauch mit Todesfolge
- bei Wohnungsbränden mit Betroffenen
- bei der Überbringung von Todesnachrichten
- bei Suizidandrohungen
- bei Einsätzen in denen Einsatzkräfte verletzt oder getötet wurden
- zur Betreuung von Ersthelfern
- bei vollzogenem Suizid (Betreuung Hinterbliebener)
- zur Betreuung von Triagefahrzeugführern nach Personennunfall usw.

Notfallseelsorgealarm erfolgt durch Rettungskräfte
Bei der Alarmierung der Notfallseelsorge, die durch die am Einsatzort agierenden Rettungskräfte, Polizei oder Notärzte über die Rettungsleitstelle erfolgt, sind keine religiösen Bindungen Voraussetzung. Unsere Hilfe gilt allen Menschen, die extrem seelischen Belastungen ausgesetzt sind, sei es als Einsatzkraft, als unmittelbar Betroffene oder als Angehörige von Betroffenen. Sachgerechte Betreuung während des Einsatzes und fachgerechte Hilfe zur Verarbeitung nach dem Einsatz sind ebenfalls unsere Aufgabe.

Ehrenamtlich mit festem Dienstplan agiert
Unser Team besteht aus 17 Mitarbeitern aus dem gesamten Barnim,

von denen bereits 12 die Ausbildung an der Landesrettungsschule Brandenburg in Bad Saarow absolviert haben und fest in den Dienstplan integriert sind. Bis zum Herbst 2005 werden alle Mitarbeiter ausgebildet sein. Bei der Ausbildung wird neben der Vermittlung inhaltlicher Sachverhalte auch und vor allem Wert auf die menschliche Eignung für dieses Ehrenamt gelegt. So kann es auch sein, dass trotz absolvierter Ausbildung eine unmittelbare Mitarbeit im Einsatz nicht empfohlen werden kann und der Mitarbeiter Zeit bekommt, an sich zu arbeiten, um den Anforderungen des Dienstes in allen Belangen gewachsen zu sein.

Verstärkung ist sehr willkommen

In unserem Team arbeiten vor allem Menschen, die aus Berufen mit einer pädagogisch-psychologischen Vorbildung kommen. So arbeiten viele Pfarrerinnen und Pfarrer bei uns mit, aber auch eine OP-Schwester, Streetworker, Altenpfleger, eine Kauffrau im Einzelhandel, eine Mitarbeiterin eines mobilen Hospizdienstes, eine Krankenhausesseelgerin und eine Lehrerin. Neue Mitstreiter aus den Rettungsdiensten oder der Polizei wären uns als Verstärkung sehr willkommen.

Keinen Facharzt ersetzen – sondern Helfer in der 1. Not
Keinesfalls können und wollen die Teammitglieder psychiatrisch-fachärztliche Hilfe ersetzen. Stattdessen verstehen wir uns als Helfer in der ersten Not, die auf Wunsch an fachlich kompetente Stellen weitervermitteln. Wir sind rund um die Uhr einsatzbereit und wurden in der kurzen Zeit unseres Bestehens schon zu vielen Einsatzorten gerufen, an denen sich menschliche Tragödien ereigneten. Wenn man aber nach der Beendigung des Einsatzes von Betroffenen hört: "Es war gut, dass sie da waren!", dann hat sich unser Engagement gelohnt.

Wenn Sie sich für diese Aufgabe berufen fühlen, nehmen Sie Kontakt auf: Tel. 304826, Wolfgang Arndt, Verantwortlich für den Katastrophenschutz des Landkreises Barnim

**Freiwillige Feuerwehr Eberswalde beging "130."
mit Tag der offenen Tür**



Am 20.8.2005 beging die FFW Eberswalde ihr 130. Bestehen. Unter den zahlreichen Gratulanten war auch der Beigeordnete Uwe Birck. Er überreichte Ortswehrführer Karl-Heinz Groß 400 Euro als Dank und Anerkennung für das freiwillige Engagement. Besonderer Höhepunkt war die Aufnahme von Michael Klee, Steven Lawo Smold, Benjamin Kittel und René Senderreck aus der Jugendwehr in die aktive Wehr als Feuerwehrmann-auswärter. Feuerwehrchef Nikolaus Meier hatte 8 moderne Funkmelder als Präsent dabei. Die Wehr ist nunmehr vollständig mit dieser Technik ausgerüstet. Marvin, Tom und Steven (Foto Mitte) nutzten übrigens die Chance und stiegen zu Jörg Bodo von der Berufsfeuerwehr auf ein echtes Feuerwehrauto. Auch die 35-Jährige Leiter mit Berufsfeuerwehrmann Ingo Köhler lockte so manch einen Gast zum Blick aufs Ganze.

Fachhochschule ab 29.9. mit neuem Hörsaalkomplex und Parkdeck



Eine weitere bauliche Entwicklung unserer Fachhochschule (FH) wird am 29.9.2005 abgeschlossen: Der Hörsaalkomplex auf dem Waldcampus Mollerstraße geht in Nutzung. Zum "175." gab es mittels einer Aussenabregelung bereits erste Vorlesungen. In zwei Sälen haben 180 und 90 Studenten Platz. Natürlich ist das Haus barrierefrei. Sanitäräume und Büros gibt's ebenfalls im UFÖ-ähnlichen Bauwerk. Ca. 3,6 Mio. Euro kostete der Hörsaalkomplex. Fertig werden auch ein Parkdeck, ein überdachtes Freifläche für Technik und ein Hundezwinger sein. Letzterer entstand auf Initiative des Studenten Sebastian Behrens. Die FH sorgte für Material. Der Studentenausschuss unterstützte und regelt auch alle weiteren Modalitäten. Demnächst weiter zu Baulichem. FH-Kanzler Claas Cordes und das Amtsblatt laden bis dahin zu untenstehenden Quiz herzlich ein.

HERZLICHE EINLADUNG ZUM GEMEINSAMEN QUIZ VON FACHHOCHSCHULE UND ALTDISTRICTNACHRICHTEN & AMTSBLATT

Im Jubiläumsjahr der Forstlichen Forschung und Lehre in unserer Stadt:

Schätzen Sie mal!

Wie viele Holzschindeln befinden sich an dem neuen Hörsaalgebäude auf dem Waldcampus Mollerstraße?
A) ca. 26.660 Schindeln B) ca. 46.660 Schindeln C) ca. 56.660 Schindeln

Ankreuzen, ausfüllen, abgeben
im Museum im Adler

Schöne Preise
sind garantiert!

NAME _____
ANSCHRIFT _____
TELEFON _____

Museum in der Adler-Apotheke / Steinstraße 3 / 16225 Eberswalde
EINSENDESCHLUSS: 1. OKTOBER 2005 – DER RECHTSWEG IST AUSGESCHLOSSEN.



Während einer Beratung der Notfallseelsorger. Foto:SeB.

ANZEIGEN

WIRTSCHAFTS- UND GRÜNDERSERVICE
Clara-Zetkin-Weg 67




Objektdaten:
 Ort: 16225 Eberswalde • Straße/Hausnummer: Cl.-Zetkin-Weg 67 • Etage: 5. Etage
 rechts • Objektzustand: saniert • Heizung: Fernheizung • Wohnfläche: 80,45 m² •
 Zimmer: 4 • Monatliche Grundrente: 411,00 € • Betriebs- u. Heizkostenvoranschlag:
 130,00 €
Kaution nach Vereinbarung!

Objektbeschreibung:
 Das Clara-Zetkin-Weg 67 finden Sie im Bereich Nordend in einer sehr ruhigen Lage.
 Die Wohnung ist bezugsfertig. Das Bad ist in einer Höhe von 2 m geliegt und die
 Küche verfügt über einen Fliesenpiegel. Das Haus ist mit Vollwärmeschutz versehen
 und die Heizungsanlage wurde umgebaut, somit können jetzt Heizkosten eingespart
 werden. Kios, Einkaufsmöglichkeiten und Nahverkehr befinden sich in unmittelbarer Nähe.
ACHTUNG! Zur Wohnung gehört ein Keller und vor dem Haus befinden sich PKW-
 Stellplätze.
 Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung von
 Wohnraum!
 Gern stehen wir Ihnen täglich in der

Dorfstr. 09 in Eberswalde
Breite Str. 58 in Eberswalde
 E-Mail: miat@whg-ebw.de
 ☎ 03334/302246 - 302247 - 302248 - 302250

auch in der
 oder unter
 sowie
 für Ihre Fragen und Wünsche zur Verfügung.

WIRTSCHAFTS- UND GRÜNDERSERVICE
Wolgapark - Am Rosenberg



Wir bieten attraktive sanierte Geschäftsräume
 mit individuellen Flächen von 18 qm bis 200 qm
 mit großer Sichtbarkeit zur Miete.

**Neu für Shops, Cafés, Büros, Praxen, Banken,
 Kantinen**

7,3 Monate MIETEFREI!
Zur Geschäftseröffnung!

WIRTSCHAFTS- UND GRÜNDERSERVICE
Wolgapark - Am Rosenberg

**WHG sorgt
 für Fitness
 direkt in der
 eigenen Wohnung**

"Wir gestalten Fitnessoasen", berichtet WHG-Geschäftsführer Rainer Wiegandt. Konkret heißt das: In den oberen Etagen, speziell in den 4-Raum-Wohnungen, wird jeweils ein Raum durch die WHG mit einem Heimtrainer ausgerüstet. "Natürlich erhält der Mieter die passenden Turnschuhe und ein Pulsmessgerät dazu", rundet Rainer Wiegandt das interessante Wohnangebot ab. Vorgestellt wurde das schon mal auf der EWITA. Zahlreiche Gäste interessieren sich bereits für das Fitness-Wohnungsangebot unter dem Motto: "Nicht mit dem Auto ins Fitnessstudio, sondern mit den Turnschuhen in die Fitnessoase der eigenen Wohnung!" Sie auch? Dann schnellstens anrufen:

**WHG-
 Wohnungs-Hotline:
 Telefon
 03334 / 3020**

WIRTSCHAFTS- UND GRÜNDERSERVICE
Eberswalde

**Wohnpark „Am Rosenberg“
 Mieterservice-Büro
 im Stadtgebiet Nordend**

Wir eröffnen für unsere Kunden ein Mieterservice-Büro in der Poratzstr. 61 in Eberswalde.
 Sie finden uns ab dem 22. August 2005 in den Büroräumen der Geschäftsstelle der Sparkasse Barnim in Nordend - direkt neben dem SB-Center der Sparkasse Barnim.

Wir sind für Sie Ansprechpartner in allen Fragen rund um Ihre Mietwohnung und freuen uns Sie zukünftig in attraktiven Büroräumen begrüßen zu können.

Ihre Grundstücksverwalterin Frau Harning ist immer dienstags im Mieterservice-Büro in der Poratzstr. 61 in Eberswalde von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr für Sie da.

Die Sprechzeiten Ihres Hauswartes Herrn Döring sind:
 Montag, Mittwoch und Freitag von 8.00 bis 9.00 Uhr
 Donnerstag von 17.00 bis 18.15 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon / Fax 03334-289436
E-mail: ge@whg-ebw.de

Das bisherige Büro des Hauswartes in der R.-Luxemburg-Str. 08 wird geschlossen.

In der Geschäftsstelle der Eigentumsverwaltung der WHG, in der Brückenstr. 08 in 16227 Eberswalde ☎ 03334 / 30 22 11 u. Telefax 03334 / 30 22 49 sind wir auch weiterhin Ihre Ansprechpartner.

WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs GmbH, Dorfstr. 09, 16227 Eberswalde

**Eisenbahnbrücke,
 1. Teil fertig**

Seit 13.8.2005 befahrbar: der 1. Teil der neuen Eisenbahnbrücke. Bis November 2006 wird der 2. Abschnitt realisiert sein. Die alten Brückenteile des 2. Bauabschnittes sind bereits rückgebaut. Wenn Sie ständig am Baugeschehen des 2. Abschnittes dran bleiben wollen, dann schauen Sie ins Internet: www.01e-web.de. Das Foto rechts bietet eine ganz neue Perspektive: aus knapp 35 m Höhe war dieser Blick am 20.8.2005 auf dem Jubiläum der FFW Eberswalde von der Feuerwehrlleiter aus möglich. Foto: Stö.



Existenzgründerseminare in Eberswalde

Die WITO Wirtschafts- und Tourismusentwicklungsgesellschaft mbH des Landkreises Barnim bietet gemeinsam mit dem Institut für Schulung und Beratung GbR Dresden wiederum 3-tägige Existenzgründerseminare an.

Bei entsprechender Nachfrage finden die Seminare vom 19. bis 21. September 2005 von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr und als Wochenendseminar vom 16. bis 18. September 2005 (Freitag 16-22 und Sonnabend/Sonntag 9-15 Uhr) im Innovations- und Gründerzentrum (InnoZent) Eberswalde, Alfred-Nobel-Straße 1, Haus 26,

auf dem Technologie- und Gewerbpark (TGE) statt. Hauptinhalte sind Betriebswirtschaftliches Grundwissen, Unternehmenskonzept, Marketing, Rechnungswesen, Recht, Steuern, Versicherungen, Förderprogramme, Gründungsformalitäten. Die Durchführung erfolgt gemäß der Förderrichtlinie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit.

Anmeldungen bei: WITO GmbH, Eberhard Heilscher
 Tel. 03334/59219 bzw. 59233
 Fax: 03334/59337
 Mail: hielscher@Barnim.de

**11.9.:
 Internationaler
 Denkmaltag zum
 Thema "Krieg und
 Frieden" – auch in
 Eberswalde**

- **Friedhof:** thematische Führung durch Dr. Wilma Wienkowski: 11.9., 10 Uhr, Treffpunkt: Bushaltestelle Friedhof gegenüber Laß
- **Heldenhain:** 1.10., 10 Uhr, thematische Führung durch Eberhard Wühle, im Rahmen des Denkmaltages Treffpunkt: Drachenkopf
- **St. Maria Magdalena:** Offene Kirche Di-Sa 10-16, So 12-16 Uhr
- **Museum im „Adler“:** 11.9., 13-17 Uhr, Führung durch das Baudenkmal Adler-Apotheke, Sonderausstellung zur Zubehöruv Pavillonplatz, Präsentations restaurierter Holzbildfäden
- **KZ Außenlager:** 8.9., 17 Uhr, Eröffnung Ausstellung „Arbeitslager und Zwangsarbeit“ Info-TEL. 64 520

Tischlerei Schultz GmbH
 Birkenweg 2
 16230 Brütz
 Telefon: (03334) 20 48 - 0
 Telefax: (03334) 20 48 14
 Email: info@tischlerei-schultz.info




www.tischlerei-schultz.info

**WHG-WARTE-
 NUMMER:
 Telefon 20 24 888
 Mo-Fr ab 15 Uhr,
 an Wochenenden
 und Feiertagen
 rund um die Uhr**



WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH

AKTUELL

Neuer WHG-Mieter-Service

EWITA ist bereits Geschichte. Die WHG hat ihre neuen Projekte präsentiert. Viele Anwesende waren überrascht, wie sich die Immobilien in Verbindung mit der Gebäudemodernisierung und zusätzlichen Dienstleistungen entwickeln.

Ganz oben an steht das Projekt der Einführung der WHG-Club-Card. Diese WHG-Club-Card verbindet die Bedürfnisse der WHG-Mieter mit den Interessen der Gewerbetreibenden, die selbst Geschäftsräume zur Miete bei der WHG haben und weitere Partner mit Fachinformationen für die Mieter.

Ab 1.9.2005 erhalten alle Mieter der WHG (ausgeschlossen die WHG-Mietschuldner) und Teile der Mieter der Eigentumsverwaltung zu einem Preis von 2 Euro eine Rabatnkarte, mit der sie bei den beteiligten Einzelhändlern und Gewerbetreibenden bei der WHG mit Sofort-Rabatt beim Vorzeigen der Karte kaufen können.

Zum anderen sind die Partner bereit, mit Geschäftsinformationen über Steuern und bürgerinteressierende rechtliche Fragen für diesen Club zu informieren. Natürlich in besonderen Veranstaltungen und über die Mieterpost. Die WHG-Club-Card wird durch Mitarbeiter der WHG ausgehändigt.

Neu ist auch die Erweiterung des Internetzuganges für Wohnungen der WHG. Dazu wurde auf der EWITA ein Vertrag unterzeichnet zwischen der Telta Citynet GmbH und der WHG. Für alle modernisierten Wohnungen, und nicht nur im Primacom-Breitbandkabelbereich, sondern in allen Stadtteilen, besteht somit die Möglichkeit des Internetzuganges bei 14 h pro Monat für ein Jahr ohne Gebühren! In diesem Sinne freue ich mich auf zahlreiche neue junge und junggeliebte Mieter, die dieses Internetangebot gerne nutzen werden.

Ihr Werner Wiegandt



Warum WHG-Mieter zu sein, eine gute Entscheidung ist Problemlösung – Ehrensache bei der WHG

Mit der kompletten Modernisierung der Häuser in der Freienwalder Str. 11/12 sind auf dem Hof auch Stellplätze für die Mieterfahrzeuge geschaffen worden.

Vier Mieter waren besonders froh, einen Stellplatz unter einer Ulme mit weiträumiger Krone zu bekommen. Zwar jetzt noch ohne Blätter, aber das Frühjahr und viel Schatten für die Fahrzeuge sollte kommen.

Aber, zu früh gefreut? Im Frühjahr versorgte uns die Ulme mit reichlich Honigtaut und verteilte diesen gleichmäßig auf die Fahrzeuge.

Dieser Honigtaut ließ sich weder in der Waschanlage noch mit Handwischen entfernen.

Eine manuelle Reinigung mit Spiritus war die Lösung des Problems, die aber unsere Fahrzeuge hinterher ziemlich schmutzig aussehen ließen. Jetzt gingen konkrete Forderungen an die WHG: andere Stellplätze müssen her, spant ein Sonnensegel auf oder kauft aus dem Autoeilehändler Nylonplanen für die Mieter.



Unsere Vorschläge fanden keine richtige Rückmeldung. Die WHG war viel kreativer, als wir gedacht hatten.

Wir bauen für die betroffenen Mieter vier Carports, war der Vorschlag.

Zwischenzeitlich stehen die Carports in bester Qualität und sind vom Aussehen sehr ansprechend

(Foto oben). Wir kämpfen nicht mehr mit dem Honigtaut und sehen einen schneereichen Winter gelassen entgegen.

Mieter bei der WHG zu sein, ist wohl eine gute Entscheidung.

Zwischenzeitlich stehen die Carports in bester Qualität und sind vom Aussehen sehr ansprechend

Gerhard Wetz

Wohnungsangebot

Saniertes Wohnrauml! Kautions nach Vereinbarung!

Warmmiete Vierraummwohnungen

An der Feldmark 9	
1. OG rechts	96,67 m ²
Miete	699,00 €
Georgstr. 18	
3. OG rechts	71,66 m ²
Miete	508,99 €
A.-v.-Humboldt-Str. 22	
2. OG rechts	72,05 m ²
Miete	512,50 €
A.-Frank-Str. 14	
3. OG links	68,82 m ²
Miete	482,00 €
J.-Mars-Weg 12	
4. OG rechts	66,86 m ²
Miete	481,50 €
Prenzlauer Str. 34	
4. OG rechts	71,34 m ²
Miete	472,55 €

Folgende Wohnungen verfügen über einen kostengünstigen Breitbandkabelanschluss fürs Internet der Telta Citynet GmbH.

Schorfheidenstr. 8	
4. OG rechts	71,43 m ²
Miete	471,85 €
Uckermarkstr. 36	
1. OG rechts	71,94 m ²
Miete	502,68 €

Folgende Wohnungen verfügen über ein System zur Einzeltemperaturregelung kombiniert mit einer kontrollierten Wohnraumlüftung in Verbindung mit einer auf dem Dach installierten Solaranlage, hier ist es möglich Heizkosten zu sparen. Aufzug vorhanden.

Dreiraummwohnungen

Potsdamer Allee 10	
2. OG links	69,39 m ²
Miete	445,00 €
Potsdamer Allee 12	
5. OG links	59,17 m ²
Miete	395,00 €

Telefonische Auskunft erhalten Sie unter der Rufnummer: 03334/302246-302247-302248 oder per Fax: 03334/302278 e-mail: miet@whg-ebw.de

Wohnen „Am Markt“, mit Blick über die Dächer der Stadt

3 Zimmer, 109 m², Einbauküche, 2 Bäder, Teppichboden, Miete 430 € zzgl. NK und Kaution Provisionsfrei Tel. 03334-302207 Mail: ge@whg-ebw.de

WHG-HAVARIE-NUMMER:

Telefon 20 24 888 Mo-Fr ab 15 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr

WHG Wohnungs- und Hausverwaltungs-GmbH Eberswalde

Finanz-Dienstleistungen der WHG! - Was kann unsere Karte für Sie tun?

Gibt Ihre Finanzdaten ein und eine Wohnung im günstigsten Kreditmarkt in der U. G. Eberwalder Straße 11/12, 15227 Eberswalde

Wir möchten Ihnen bei Kreditfällen aus Mietverträgen eine entsprechende Wohnung* ausser Hauskautions, Zinszuschuss und zum Partnerverlei!

Unterstützen Sie den Energie- und Wasserverbrauch in der Wohnung!

Reduzieren Sie Ihre Energiekosten! Wir helfen Ihnen gerne!

Wir beraten Sie gerne! Eberswalde, 15227 Eberswalde Tel. 03334-302207

WHG-Wohnungs-Hotline: Telefon 03334 / 3020

Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerkes

Herzlichen Glückwunsch den Obermeistern, ihren Stellvertretern und allen weiteren Handwerksmeistern zu Geburtstagen und Jubiläen im September 2005:



- 10.09.2004 Bernd Hübner, Britz, 63. Geburtstag – stellvertretender Obermeister der Maler- & Lackiererinnung Eberswalde
- 26.09.2004 Jürgen Thomas, Strausberg, 55. Geburtstag – stellvertretender Obermeister der Räumlichkeiten- & Sanitärinnung Frankfurt (Oder)
- 02.10.2004 Otto-Reinhard Klein, Eberswalde, 64. Geburtstag – Obermeister der Innung des Dachdeckerhandwerks Eberswalde
- 28.09.2004 Dieter Döbler, Bernau, 58. Geburtstag – stellvertretender Obermeister der Maler- & Lackiererinnung Bernau

Geburstage

- 01.09.2005 Bernd Pfaff, Klosterfelde, 45. Geburtstag – Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
- 07.09.2005 Horst Schlessener, Finowfurt, 60. Geburtstag – Elektro-Innung Eberswalde
- 10.09.2005 Andreas Exner, Schönow, 40. Geburtstag – Innung der Elektrohandwerke zu Bernau
- 10.09.2005 Helmut Schulze, Zepernick, 80. Geburtstag – Alte Meister Stiftung Bernau
- 13.09.2005 Manfred Becker, Eberswalde, 55. Geburtstag – Maler- & Lackierer-Innung Eberswalde
- 17.09.2005 Kurt Bridgman, Stolzenhagen, 70. Geburtstag – Baugewerksinnung Bernau
- 18.09.2005 Peer Schreiber, Wulkow, 40. Geburtstag – Innung der Musikinstrumentenbauer
- 23.09.2005 Heinz Vogelgesang, Schwedt, 85. Geburtstag – Alte Meister Stiftung Bernau
- 29.09.2005 Jörg Jacobiet, Eberswalde, 40. Geburtstag – Innung des Kfz-Gewerbes Barnim

30-jährige Meisterjubiläen

- 18.09.2005 Hans-Jürgen Herse, Elektromeister, Schwanebeck – Innung der Elektrohandwerke zu Bernau

40-jährige Meisterjubiläen

- 02.09.2005 Günter Haak, Elektromeister, Eberswalde – Seniorenmitglied in der Elektro-Innung Eberswalde
- Alfred Bonke, Elektromeister, Bernau – Seniorenmitglied in der Innung der Elektrohandwerke zu Bernau

Gesellenfreisprechung vom 3.9. ganz statistisch

- * 238 Lehrlinge und Umschüler nahmen an der Gesellenprüfung teil. Davon bestanden 178 Auszubildende die Prüfung mit Erfolg.
- * Das sind 75 % nach 3-3 1/2 jähriger Ausbildung in folgenden Berufsgruppen: Fachverkäuferin im Nahrungsmittelhandwerk; Bäcker, Fleischer, Friseur, Friseur Umschüler, Kfz-Mechaniker, Karosserie- u. Fahrzeugbauer, Bürokauffrau, Elektroinstallateur, Metallbauer, Maler/Lackierer, Dachdecker, Maurer, Raumausstatter, Sattler, Tischler.

Außerdem wurden fünf Auszeichnungen für sehr gute und gute Leistungen überreicht. Ausführlich im nächsten Amtsblatt.

Jüngstes Innungsmitglied eröffnete Kosmetikstudio



Kosmetikerin Anette Teltow eröffnete am 30.7.2005 ihr neues Studio "Callanett" in der Eisenbahnstraße 38a. Dazu erhielt das Kosmetik-Innungsmitglied zahlreiche Glückwünsche, wie hier von ihren Nachbarinnen Andrea Vögler und Dr. Birgit Berendt.

Die Stadtwerke Eberswalde informieren: Stadtwerke Eberswalde müssen Erdgaspreise anheben Gestiegene Bezugskosten ausschlaggebend

Die Stadtwerke Eberswalde GmbH erhöht zum 1. September 2005 die Erdgaspreise. Aufgrund der weltweit hohen Energienachfrage sind die Bezugskosten für Erdgas am Markt erneut deutlich gestiegen. Daher haben sich die vertraglich vereinbarten Einkaufspreise, die die Stadtwerke Eberswalde an die Vorlieferanten zahlen müssen, deutlich erhöht.

Direkten Einfluss auf die Preise für den Erdgasbezug haben die Heizölpreise. Diese wiederum folgen dem Verlauf der Rohölpreise, die im August mit über 66 US-Dollar/Barrel einen neuen Rekordwert erreicht haben. Zusätzlich führt der derzeit schwächere Kurs des Euro gegenüber dem US-Dollar zu höheren Heizölpreisen. Denn für die Herstellung von Heizöl wird Rohöl benötigt, das auf dem Weltmarkt in US-Dollar gehandelt wird. Heizöl wird in Deutschland jedoch in Euro verkauft.

Bei einem durchschnittlichen Verbrauch von rund 30.000 kWh erhöhen sich die jährlichen Ausgaben für Heizgaskunden im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Eberswalde um monatlich 12,50 Euro. Wir sind uns bewusst, dass die zu erwartende Energiepreisanpassung starke finanzielle Belastungen der privaten Haushalte als auch der regionalen Wirtschaft zur Folge hat. Die Stadtwerke Eberswalde GmbH hat jedoch keinen Einfluss auf die langfristigen Gasbezugsverträge unserer Vorversorger mit den russischen Gaslieferanten.

Auch wir würden uns wünschen, die Entwicklung der Bezugskosten nähme einen anderen Verlauf.

Wir bitten um Ihr Verständnis und hoffen, Ihnen unsere Handlungsspielraum transparent näher gebracht zu haben.

Stadtwerke Eberswalde GmbH
Oliver Ruch
Marketing

Königsbergausstellung am Karl-Marx-Platz

* bis Ende September, Band der Vertriebenen, Karl-Marx-Platz 8, immer dienstags, 13-17 Uhr, Telefon 28 28 20

Ball des Barnimer Handwerkes 2005

Am 17.9.2005 lädt die Kreishandwerkerschaft Barnim anlässlich ihres 15. Bestehens zum Ball des Barnimer Handwerkes 2005 in die Stadthalle Hafensiederfabrik im Familienpark ein. Im geborgenen Ambiente, mit kulinarischen Genüssen, kleinen Überraschungen und bei Live-Musik einer Showband werden die Gäste den Jubiläumsball begehnen und sich vom Stress des Alltags entspannen. Info-Tele. 25690



1905 – 2005

Tag der offenen Tür zum 100. Geburtstag des Museums

Im Jubiläumsjahr des Museums in der Adler-Apotheke und des Vereins für Heimatkunde zu Eberswalde e.V. kommt es im Oktober zu weiteren Höhepunkten. Am 7.10.2005, 11 Uhr, wird am Gustav-Hirsch-Platz in Messingwerk eine Stele mit der Nachbildung von Teilen des Goldschatzes feierlich enthüllt. Am 8.10.2005 lädt das Museum – gemeinsam mit dem Verein – zum Tag der offenen Tür ein. U.a. mit Führungen durch die Ausstellung und Lesungen aus dem Archiv Rudolf Schmidts. Im September 6.9.18Uhr, trifft sich der Verein zur Besichtigung des Wald-Solar-Heimes.

Info-Tele. 64 520

Verein "Offene Türen"

* 14.9., 17 Uhr, Kino Movie Magic, Daniel Brühl in "Das weiße Rauschen" Film von H. Weingartner D 2001; anschließend Podiumsdiskussion zu "Cannabisabusus und Schizophrenie" mit Fachleuten – Info: Tele. 53 389, Dr. Grimmerberger



BOSCH-MODUL-PARTNER DIETER HOLLMANN

- * TYPENOFFEN - REPARATUREN ALLER ART
- * TÜV UND AU
- * EINBAU VON KLIMAANLAGEN
- * STANDHEIZUNGEN
- * ELEKTRIK / ELEKTRONIK

IHR SERVICE-TEAM UM Kfz-MEISTER DIETER HOLLMANN
EBERSWALDE, EICHWERDERSTRASSE 10, TEL. 22268
ÖFFNUNGSZEITEN Mo - Fr 7 bis 17:30 UHR

Danke!

Herzlich darf ich mich bei meiner Frau Ines, meiner Tochter Franziska, dem Kanzleiteam, bei all meinen Freunden und Geschäftspartnern für die zahlreichen Geschenke und Glückwünsche anlässlich des Umzuges in die neuen Geschäftsräume bedanken. Ich habe mich sehr gefreut. Immer noch biete ich einer

Kollegin oder einem Kollegen – gerne auch Berufsanfänger – nach Umzug eine Bürogemeinschaft an.



Bewerbungen richten Sie gerne an:
Anwaltskanzlei Thomas Vandyey Salomon-Goldschmidt-Strasse 15 16225 Eberswalde
Telefon (03334) 23 77 23
Telefax: (03334) 23 77 24
info@ra-vandyey.de
www.anwaltskanzlei-vandyey.de

ANZEIGEN

Platz 1 für Binnenhafen Eberswalde unter 36 Vergleichbaren in Deutschland

Andrang auf dem Binnenhafen Eberswalde. Ein Zug löst den nächsten ab. Manche sind bis zu 500m lang. Da kommt es vor, dass beide Gleise am Kai besetzt sind. Hier wird Holz entladen, dort Getreide beladen. Oder Schrott oder Schotter oder andere Güter. "Unser Hafen etabliert sich Stück für Stück, wird auch bundesweit immer bekannter", so Horst Schaefer, Geschäftsführer der Technische Werke Eberswalde GmbH, in dessen Verantwortungsbereich auch der Hafen liegt. Deutschlandweite Anfragen verschiedener Schiffseigner und privater Bahnunternehmen beleben das. In den ersten sieben Monaten konnten 513 Schiffe und 3.254 Waggons abgefertigt werden. Nicht erfasst sind dabei die LKW-Transporte, die daraus resultieren und für die Speditionen schon eine feste Größe, sprich Arbeitsplätze, darstellen.



Der Binnenhafen Eberswalde hat seit seiner Inbetriebnahme am 10.4.2000 das bisher beste Jahresergebnis erzielt.

Die umgeschlagene Tonnage von 2004 wurde bereits per 31.7.2005 um 50.000 überschritten. "Natürlich ist es für uns sehr positiv, dass z. B. im November 2004 der 1. Bauabschnitt für den Ausbau der Havel-Oder-Wasserstraße (HOW) begann", resümiert Horst Schaefer. Die benötigten Wasserbausteine wurden zu 100 Prozent über den Eberswalder Ha-

fen umgeschlagen. Splitte für Asphaltmischwerke z.B. sind ein zunehmendes Umschlagsgut. Die Fertigstellung der Hochbahnstraße der MARKA war eine wichtige Maßnahme. Die Be- und Entladefrequenz von Schiffen oder Güterzügen wurde enorm erhöht. Seit Inbetriebnahme im April 2005 wurden bis Ende Juli 72.000 t Getreide, Futter- und Düngemittel u.ä. umgeschlagen. Eine feste Größe auf dem Hafen ist außerdem Holz. Von hier aus wird Stammholz aus den Wäldern der Region per Waggon nach Stendal

ins Zellulosewerk bzw. nach Wismar in die Holzverarbeitung transportiert. Und schließlich werden gegenwärtig die Kontakte zu den Wasserbaufirmen geknüpft, die für die neu zu vergebenden Abschnitte der HOW die Zuschläge erhalten haben.

Der Binnenhafen Eberswalde will sich schließlich auch weiterhin als optimalster Partner der Wasserbaufirmen um den Umschlag von Bauzuschlagsstoffen wie z. B. Wasserbausteinen erweisen. Gerade diese temporären Baustellen verschaffen dem Hafen die Zeit, haftenaffines Gewerbe zu akquirieren. Für künftige planbare Umschlagsmengen.

Der 1. Schritt war die Errichtung der Getreidelagerhalle für die MARKA mit der Hochbahnstraße zur Be- und Entladung. Ein weiterer bedeutender Schritt wird am 9.9.2005 mit der Grundsteinlegung für das Holzkraftwerk Eberswalde (HOKAWE) getan. Ca. 150.000 t Holz werden hier jährlich umgeschlagen. Bis zu 25 Arbeitsplätze werden neu geschaffen. Dazu kommen weitere Arbeitsplätze im Umfeld des HOKAWE. Voraussichtlich für Dezember 2006 ist die Inbetriebnahme der ca. 53 Mio.-Euro-In-

vestition geplant. Für die Entscheidung, dieses Vorhaben in Eberswalde auf dem Gelände des Binnenhafens zu realisieren, war maßgeblich die hervorragende Infrastruktur, d. h. die optimale Anbindung von Straße, Schiene und Wasserstraße, ausschlaggebend. Das wurde auch in den zuletzt geführten Gesprächen mit dem SPD-Fraktionsvorsitzenden Günter Baaske und dem SPD-Bundestagsabgeordneten Markus Meckel durch den Investor eindeutig bestätigt.

Dass sich Eberswalde Binnenhafen auf dem richtigen Kurs entwickelt, belegt schließlich auch folgende kürzlich veröffentlichte Statistik des Bundesverbandes öffentlicher Häfen Deutschlands:

* In dieser Statistik werden 91 Häfen geführt. 36 davon sind entsprechend ihrer Größe und Umschlagskapazität mit Eberswalde vergleichbar.
* Von diesen 36 ist Eberswalde einer der kleinsten und DER Jüngste (das übrigens auch von den 91 insgesamt).

UND: Der Binnenhafen Eberswalde belegt unter diesen 36 Häfen mit seinem Umschlag per 31.7.2005 Platz 1!

ANZEIGEN

TECHNISCHE WERKE EBERSWALDE GmbH
Geschäftsleitung
Angermünder Straße 68
16225 Eberswalde
Tel. 03334 / 38 47-0
Fax 03334 / 38 47-20
e-Mail: twe@twe.telta.de

BINNENHAFFEN EBERSWALDE
BINNENHAFFEN EBERSWALDE
Tel. 03334 / 38 47-0
Fax 03334 / 38 47-20
e-Mail: hafent@twe.telta.de

FINOWKANAL-PARK
Tel. 03334 / 38 47-0
* mit Schiffsanlegestelle
* Anschlüsse für Wasser, Strom, Entsorgung Abwasser
* mit Restaurant
LIDO LATINO
Bergestraße 99
Tel. 03334 / 38 77 54

Sportplatz Westend
Heegermühler Straße 69a
16225 Eberswalde
Tel. 03334 / 2 33 22
Fax 03334 / 21 20 70

Sporthalle ab 5.9.2005 wieder in Betrieb



Der Lions-Club Eberswalde informierte sich kürzlich über das aktuelle Geschehen auf dem Binnenhafen und im Sportzentrum Westend. Die fachkundige Führung übernahm Horst Schaefer. Dieser freute sich auch ganz besonders darüber, dass der Vorstand eine Spende über 300 Euro an den 1. SV Eberswalde, speziell den Kinder- und Jugendbereich, mitgebracht hatte. Denn "sie gehören zu denen, die besonders darunter leiden mussten, dass die Halle nicht genutzt werden konnte." Nach der Besichtigung der sanierten Halle übergab Lions-Präsidentin Dr. Angelika Grimmerberger gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern Dirk Uhligh, Friedrich Dieme und Werner Marchwat den symbolischen Gutschein an Jörg Drämel, Präsident und Geschäftsführer des Vereins. Das Geld wird in neue Blau investiert. "Für unsere ca. 100 Kinder und Jugendlichen benötigen wir davon jährlich ca. 50-60 Stück", so Jörg Drämel, dem Tochter Nina half, die Spende entgegenzunehmen. Einige waren sich der Anwesenheit darüber, dass ehrenamtliches Engagement, speziell im Kinder- und Jugendbereich, nicht hoch genug anzuerkennen! In diesem Sinne ging der Dank an Jörg Drämel und seine Mitarbeiter! Ab 5.9.2005 beginnt wieder der Trainingsbetrieb in der Halle. Am 10.9. startet das 1. große Heimspiel des 1. SV, bei dem sich im Vorfeld alle Mannschaften, auch der Nachwuchs, präsentieren.

Das Holzkraftwerk Eberswalde im Modell...



...steht im TWE-Verwaltungsgebäude und wurde auch zu EWITA von zahlreichen Interessenten betrachtet. Fotos: Söb.



...im September

17.9., 10-18 Uhr
1. Eberswalder Oldtimer-Teile-Messe
mit den Spielern "Tippelklimper", die Irish-Folk und internationalen Folk spielen
22.9., 14-16 Uhr
Seniorenachmittag
Ein musikalisches Unterhaltungsprogramm: Klassik, Schlager, Evergreens mit der Gruppe "Blechnitz"
24.9., 15-18 Uhr
Internationales Kinderfest
Theaterstück "Gesund beginnt im Mund"; Kinderliederbühne "Spiel mir das Lied vom Zahn". Große Bühnenshow und Mitmachangebote

...und im Oktober

3.10., 11-18 Uhr
Ein Tag für uns
Buntes Programm und Animation u.a. mit Bodo Derkow; "Kid fun car", "Free Willy", "Child Eater", Regenbogenpärchen, Pluto, American Bullring u.v.m.
29.10., 20 Uhr Saisonabschlussparty im amerikanischen Stil

Änderungen vorbehalten.
Info-/Karten-Tel. 38 49 10
Internet: www.eberswalde.de
oder www.familiengarten-eberswalde.de

Haus Schwärzetal

* 8.9., 6.10., 14.30 Uhr,
"Wir sind eine duftige Familie"
* 10.9., 8.10., 20 Uhr,
Disco "Oldies and more"
* 25.9., 16 Uhr, Melodien von Liebe und Wein mit dem Brandenburgerischen Konzertsorchester
Karten-Info-Tel. 64 520

Stadtbibliothek Eberswalde

* im Haus der Rathauspassage, Breite Str. 40, Tel. 64 420:
Mo-Fr 10-18 Uhr, Mi geschlossen
NEU: ab sofort Online-Recherche
www.eberswalde.de



Zoo Eberswalde

Der Zoo hat täglich ab 9 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit geöffnet. Info-Tel. 22733.

Zooschule Märchenvilla

4.-15.10., "Bunt sind schon die Wälder" Herbstliche Angebote in der Zooschule Info-Tel. 22809

Kulturbetrieb Eberswalde

Kleine Galerie Stadt Eberswalde

Heidrun Rueda stellt aus



* bis 29.9., in der Kleinen Galerie Stadt Eberswalde im SparkassenForum, Michaelstraße; Treibstoff, Malerei von Heidrun Rueda, Biesenthal. Auf zwei wesentliche Motifgruppen konzentriert sich in den letzten Jahren die Künstlerin: Flugzeuge und Landschaften. Und diese Bilder in Öl sind auch in der aktuellen Ausstellung der Kleinen Galerie zu sehen. Mo-Fr 8.30-16 Uhr, Di-Do 8.30-18 Uhr, Mi 8.30-13 Uhr; Info-Tel. 384962. Auf dem Foto: Herzlich begrüßte Galeriemitarbeiterin Kerstin Neidhardt die Künstlerin Heidrun Rueda. Foto: Fr.

Vom Museum in die Märchenvilla:

Korkbild wieder Zuhause



Die Restaurateure Katharina und Wieland Geipel, Museumsleiterin Ingrid Fischer, Leiter Geschichtsregion Brandenburg der EWE AG Dr. Ulrich Müller (v.l.) Foto: SWB-

Das Korkrelief namens „Grabmal der Cäcilia Metalla“, 1849 erschaffen vom Erbauer der Märchenvilla Johann Friedrich Wilhelm Dietius, ist nach gründlicher Restaurierung dorthin am 12.8.2005 zurückgekehrt. Dietius gilt als Erfinder der Korkreliefs und war dafür von der Akademie der Künste in Berlin zum Akademischen Künstler ernannt worden. Eigentlich war er Gastwirt, der immer schon großes Interesse an der Kunst fand. Zwei seiner Bilder sind dem Museum in Eberswalde erhalten geblieben.

Bürgermeister Schulz hatte eines davon zur Eröffnung der restaurierten Märchenvilla der EWE AG als Dauerleihgabe überreicht. Die Restaurierung des Reliefs, ermöglicht durch die EWE-Stiftung, haben die Fachleute Katharina und Wieland Geipel aus Berlin ausgeführt. Nun hat das Bild einen Ehrenplatz in dem wunderschönen Gebäude, in dem sich übrigens auch das Ständesaal mit dem Trauzimmer befindet, erhalten. Beim nächsten Tag der offenen Tür wird es zu be wundern sein.

Museum Eberswalde

Gegenwärtig:
Sonderausstellung
"Der Pavillonplatz - Geschichte und Zukunft"

Öffnungszeiten:
Di bis Fr 10-13 Uhr und 14-17 Uhr sowie Sa 10-13 Uhr und So 13-17 Uhr ODER:
Internet: www.eberswalde.de



Von der Stadt Eberswalde unterstützt/Bürgermeister Schulz Schirmherr/
Verein SEHQenz e.V. initiierte, lud ein und organisierte nach erfolgreichem Start 2004:
2. Internationales Filmfest Eberswalde 15.-18. September 2005

Filme aus 29 Nationen auf der Leinwand

Filmfest für Dokumentationen, Kurz- und Experimentalfilme im Haus Schwärzetal

Der Filmbeirat hat aus über 200 Einsendungen zum Festmotto „Was Du glaubst...“ gewählt. Demnach werden 49 Filme im Internationalen Wettbewerb um den Preis „Das e“ in den Kategorien „Beste Dokumentation“ und „Bester Kurz- bzw. Experimentalfilm“ um die Gunst der Jury ringen. In diesem Jahr haben sich 29 Nationen am Filmfest beteiligt. Darunter: Länder wie Kuba, Indien, Sri Lanka, Armenien oder Brasilien. Für eine Stadt wie Eberswalde eine beachtliche Zahl.

Mit dem Filmfest Eberswalde ist ein länderübergreifendes Ereignis geschaffen worden, bei dem das Publikum in den Genuss von Filmkultur kommt, das seinen Weg in die Regel abseits der großen Multiplexkino geht. Eberswalde wird durch das Medium Film in die Welt getragen.

Die Jury wird auch dieses Jahr wieder aus hochkarätigen Fachleuten bestehen. Unter anderen wäre da Bernd Mosblech, mehrfach preisgekrönter Dokumentarfilmer und Produzent, der an der deutsch-belgischen Grenze lebt. Unterstützt wird er von britischen Galeristen und internationalen renommierten Videokünstlerin Bruce Allan.

4 Tage Filmfest bedeuten dann auch, 70 Filme, 2 Wettbewerbe, 5 Preise, vierjährige Augen und vieles mehr. Wie bereits im vergangenen Jahr waren die Veranstalter vom Verein SEHQenz e.V. für kommunale Filmarbeit wieder den Spagat zwischen internationaler Filmkunst und regionalem Schaffen.

Im Gegensatz zu anderen Filmfesten arbeitet das Filmfest Eberswalde themenorientiert. Das ermöglicht, einen Querschnitt des Filmschaffens aller Nationen weltweit zu einer bestimmten Thematik zu zeigen. Im letzten Jahr beteiligten sich 25 Nationen am internationalen Wettbewerb zum Festmotto „Der private Blick“. Viele der Filmemacher waren persönlich anwesend und von der familiären, dennoch sehr professionellen Atmosphäre des Festes begeistert.

Im Mittelpunkt des diesjährigen Filmfestes stehen der International ausgeschriebene Wettbewerb um den Preis „Das e“ zum Motto „Was Du glaubst...“ in den Filmkategorien Dokumentarfilm und Kurz- & Experimentalfilm, der regionale Nachwuchsfilmfest „PIGGY“ sowie ein wettbewerbsfreier Themenabend Barfilm.

Programm:
15.9. 20-24 Uhr
Themenabend Barfilm
Eröffnung, Filme über den Barfilm und seine Bürger Unter anderem „Herr Wichmann von der CDU“ oder „Glauben Eberswalder an Gott?“

16.9. 14-23 Uhr
Internationaler Wettbewerb
„Was Du glaubst...“
23 Filme in 6 Wettbewerbsblöcken
17.9. 11-20 Uhr
Internationaler Wettbewerb
„Was Du glaubst...“
20 Filme in 6 Wettbewerbsblöcken

20.00 Uhr Feierliche Preisverleihung & Preisverleihung e-Party im Schuppen

18.9. 15-17 Uhr
Regionaler Nachwuchsfilmfest „PIGGY“
Nominierungen & Preisverleihung

Weitere Infos: E-mail: office@filmfest-eberswalde.de oder auf der Internetseite www.filmfest-eberswalde.de

Alle Veranstaltungen finden im Kulturhaus Schwärzetal, Weinbergstraße 6a, in Eberswalde statt.

Kartenverkauf und Reservierungen sind bei der Eberswalder Touristinformation, Steinstraße 3, möglich (Tel. 03334-64520).



Geprüfte Qualität in der Küche

Mit internationalem Zertifikat höchsten Standard in zwei Abteilungen belegt

Qualität sichern ist eine, Qualität messen eine andere Sache. Deshalb hat sich die Hanauer NIS Zertifizierung- und Umweltgutachter GmbH darauf spezialisiert, die Leistungsfähigkeit von Einrichtungen der Gesundheitsversorgung zu prüfen und zu bewerten. Die Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus hat jetzt für zwei wichtige Abteilungen das international anerkannte Qualitätszertifikat erhalten.

Für die Küche und die Abteilung Zentrale Sterilisation konnten deren Leiter, Elke Galling und Andreas Wendland den Qualitätsnachweis nach Deutscher Industrie Norm (DIN) ISO 9001:2000 entgegennehmen. Margit Wissing von der prüfenden Hanauer Firma übergab die Urkunde. Geschäftsführer Harald Kothe-Zimmermann dankte den Mitarbeitern der beiden Abteilungen für die großen Anstrengungen, die zu diesem Erfolg geführt haben. Zur Vorbereitung der Zer-



Über die neuen Zertifikate freuen sich Klinik- und Abteilungsleitung

tifizierung wurden die Arbeitsabläufe in Küche und Zentraler Sterilisation detailliert untersucht und bewertet. In Zusammenarbeit mit Dr. Heide Wichmann, die für das Qualitätsmanagement in der Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus verantwortlich ist, wurden Prozesse optimiert und rationalisiert. Die Hygieneüberwachung spielte dabei naturgemäß eine entscheidende Rolle. Für die Zentrale Ste-

rilisation ist das Zertifikat zum Beispiel unabdingbar, wenn ihre Leistung nicht nur hausintern genutzt, sondern auch externen Kunden angeboten werden soll.

Mehr noch als in der Zentralen Sterilisation sind im Bereich der Küche Qualitätssteigerungen auch für die Patienten wahrnehmbar. Eines von zahlreichen Prüfkriterien ist beispielsweise, ob die Speisen auch mit der küchenseitig vorgesehenen Temperatur

beim Patienten auf der Station ankommen.

Margit Wissing bedankte sich während der Übergabe der Urkunden bei den Abteilungsleitern für die gute Zusammenarbeit und gratulierte zu dem Erfolg. Sie betonte aber auch, dass die Verleihung des Zertifikats mehr Verpflichtung als Auszeichnung bedeutet. Jedes Jahr wird nun eine erneute Überprüfung folgen, um den hohen Qualitätsstandard auch für die Zukunft zu sichern.



Klinikum Barnim GmbH
Werner Forßmann Krankenhaus

Kooperation mit Berliner Fachhochschule

Das ist bisher einmalig in Brandenburg: Auszubildende der Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus können ab sofort den akademischen Titel „Bachelor of Nursing“ erwerben. Die Evangelische Fachhochschule Berlin bietet diesen Studiengang an. Eine Kooperation zwischen den beiden Einrichtungen eröffnet diese neue Möglichkeit für Berufsanfänger des Pflegeberufes. Die ersten, die diese Chance nutzen werden, heißen Susanne Gieseler und Christina Lukassen.

Nach sechs Semestern legen die Auszubildenden die berufslassende staatliche Prüfung in der Gesundheits- und Krankenpflege ab, nach acht Semestern erfolgt die akademische Prüfung. Susanne Gieseler und Christina Lukassen können dadurch eine doppelte Qualifikation und einen international anerkannten Abschluss erlangen. „Der Studiengang ist der richtige Weg zur zukunftsfähigen Reform der Pflegeausbildung“, sagt Pflegedienstdirektor Dieter Banken zu der Vereinbarung.

Die Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus schafft und erhält jährlich 2 bis 3 zusätzliche Ausbildungsplätze im Zukunftsmarkt „Pflege“ und ist überzeugt, dass es sich lohnt, in eine professionelle Pflegeausbildung mit Zukunft zu investieren. Der Studiengang beginnt jährlich an der Evangelischen Fachhochschule Berlin zum Wintersemester mit 30 Studierenden. Die theoretische Ausbildung übernimmt ab Oktober die Fachhochschule, für die praktische Ausbildung zeichnet das Werner Forßmann Krankenhaus verantwortlich.

ANZEIGE

Nach schwerer OP: In der Eberswalder Kinderklinik entdeckte Sebastiao seine Vorliebe für Fruchtzwerg

Er ist erst zweieinhalb Jahre alt, aber seine Krankheiten würden für mehrere Leben reichen: Sebastiao Joao Fransisko kommt aus Angola und hätte dort wahrscheinlich einen Arm verloren. Seine Knochenentzündung konnte aber im Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus erfolgreich behandelt werden.

Nachdem im vergangenen Jahr der kleine Shahab gesund zurück in seine Heimat Afghanistan reisen konnte, ist wieder ein Kind auf Vermittlung des Friedensdorf International e.V. nach Eberswalde zur medizinischen Versorgung gekommen. Sei Mai ist er in der Obhut der Forßmann-Mediziner, doch was sie bei der ersten Untersuchung des kleinen Patienten feststellten, war erschütternd:

Eine lebensbedrohliche Malariaerkrankung, dazu Hepatitis und eine Sichelzellen-



Schwester Anita und der kleine Sebastiao

anämie, eine ernste Veränderung roter Blutkörperchen.

Die Chefin der Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Dr. Steffi Miroslaw musste zunächst diese Nebenkrankungen bekämpfen, damit ihr Kollege aus dem chirurgischen Fach, Dr. Steffen Hartmann, etwas gegen die Knochenentzündung im Unterarm unternehmen konnte,

wo sich auch noch eine gefährliche Fistel ausgebildet hatte. Die Verabreichung der notwendigen Antibiotika stieß zunächst auf Probleme, da die Dosierung wegen schlechter Venenverhältnisse über die vorherige Implantation eines künstlichen Gefäßes erfolgen musste.

Bei der anschließenden

Knochenoperation wurde erst das geschädigte Knochengewebe entfernt, bevor die Entzündung gestoppt werden konnte. Daheim in Angola wäre wohl nur eine Amputation in Frage gekommen, um das Leben des Jungen zu retten. Inzwischen ist Sebastiao wieder wohllauf, guter Dinge und isst mit Vorliebe Fruchtzwerg. Er fährt mit dem Dreirad umher, stets umsorgt von Schwester Anita, die sich liebevoll um ihn kümmert. Er ist der bisher jüngste Patient aus Angola, von denen seit 1995 insgesamt neun behandelt wurden.

Gemessen an der Schwere seiner Erkrankungen geht es ihm heute schon wieder recht gut. Wahrscheinlich wird er mit dem nächsten Flugzeug, mit dem Friedensdorf International e.V. seine Patienten in die Heimatländer zurückbringt, Abschied von Deutschland nehmen.

Sprechzeiten der SPD-Fraktion

SPD-Fraktion
 Fraktionsbüro / Anschrift:
 Breite Straße 20
 Ansprechpartner:
 Marina Pippel
 Telefon: 03334 / 2 22 46
 Fax: 03334 / 27 93 53
 E-Mail:
 spd.fraktionen@telta.de
 Internetseite:
 www.spd-eberswalde.de
 Sprechzeiten: Di und Do,
 9-12 Uhr und 13-16 Uhr
 Sprechzeiten mit dem
 Fraktionsvorsitzenden
 Peter Kikow nach Absprache

PDS-Fraktion

PDS-Fraktion
 Fraktionsbüro / Anschrift:
 Breite Straße 46
 Ansprechpartner:
 Wolfgang Sachse,
 Tel./Fax: 03334 / 23 69 86
 E-Mail:
 pds-kv.barnim@t-online.de
 Sprechzeiten: Mo, Mi, Do
 9-16.30 Uhr sowie der Kreis-
 verbund Di, Mi, Do 14-17 Uhr

CDU-Fraktion

CDU-Fraktion
 Fraktionsbüro / Anschrift:
 Steinstraße 14
 Ansprechpartner:
 Knuth Scheffter
 Telefon: 03334 / 23 80 48
 Fax: 03334 / 36 22 50
 E-Mail:
 webmaster@cdueberswalde.de
 Sprechzeiten:
 Mo: 14-18 Uhr, Di: 8-10 Uhr
 Do: 8-11 Uhr

FDP-Fraktion

FDP-Fraktion
 Fraktionsbüro / Anschrift:
 Eisenbahnstraße 6
 Tel./Fax: 03334 / 282141
 Ansprechpartner:
 Dirk Anclung
 Telefon: 03334 / 24 02
 Sprechzeiten: Di 16-17Uhr

Fraktion Grüne / BfD Die Grünen / Bundes 90

Fraktion Grüne / BfD Die Grünen / Bundes 90
 Anschrift:
 Braustraße 34
 Ansprechpartner:
 Thorsten Kleinlich
 Tel./Fax: 03334 / 38 40 74
 Sprechzeiten: Mo-Fr, 9-15 Uhr
 E-Mail: kv.barnim@gruene.de

Bürgerfraktion Barnim

Bürgerfraktion Barnim
 Anschrift:
 Eisenbahnstraße 51
 Telefon: 03334 / 835072
 E-Mail:
 info@buergerschaft-barnim.de
 Ansprechpartner:
 Conrad Morgenroth
 Sprechzeiten: nach Absprache

Fraktion Bürgergemeinschaft Kommunalarbeiter Barnim/ Freie Wähler (BKB/ Freie Wähler)

Fraktion Bürgergemeinschaft Kommunalarbeiter Barnim/ Freie Wähler (BKB/ Freie Wähler)
 Fraktionsbüro / Anschrift:
 Akazienweg 1
 Ansprechpartner:
 Dr. Günther Spangenberg
 Dr. Christiane Martens
 Rolf Zimmermann
 Telefon/Fax: 03334 / 239286
 Sprechzeiten:
 Jeder zweite Montag eines
 Monats 17-19 Uhr
 oder nach Absprache

Partei Rechtsstaatlicher Offensive (fraktionslos)

Partei Rechtsstaatlicher Offensive (fraktionslos)
 Büro/Anschrift: Breite Straße 63
 Ansprechpartner:
 Manfred Riese, Tel. 839380
 oder 0176 / 20000959
 Sprechzeiten:
 mittwochs 18-20 Uhr

Aus den Fraktionen der Stadtvordernetzversammlung

SPD

1. Städtischer Haushalt

Um den städtischen Haushalt in den nächsten Jahren konsolidieren zu können, bedarf es großer Sparmaßnahmen und neuer Ideen. Alle Aus- und Einnahmefelder müssen gründlich betrachtet werden.

Zu Bedenken ist aber, dass eine fruchtbringende Kommunalpolitik ohne den Bereich Kulturförderung, freie Wohlfahrtspflege, Jugendberichterstattung, Sportförderung und das Betreiben einer Bibliothek, um die wichtigsten Bereiche anzusprechen, definitiv nicht möglich ist. Deshalb wird sich die SPD-Stadtfraktion auch weiterhin für diese Schwerepunkte, die sich außerhalb der Pflichtaufgaben der Stadt bewegen, stark machen.

Bestimmte freiwillige Aufgaben sind ganz einfach als pflichtige Aufgaben anzusehen. Allen kann und sollte nicht nur durch ehrenamtliches Engagement gelehrt werden.

2. Gestaltung Bahnhofsvorplatz

Die SPD-Fraktion wird den Bürgermeistern bitten, in der nächsten Sitzung über den derzeitigen Stand der Verhandlungen zur Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes zu berichten.

3. Werbung der Stadt für Eigenheimstandorte

Die Stadt Eberswalde wird in der Servv am 16.06.05 (Fraktionsantrag SPD und FDP) beauftragt, bis September 2005 ein Konzept zu erstellen, aus dem Angebote für Eigenheimstandorte ersichtlich sind. Weiterhin soll die Stadtverwaltung über ihre Werbung für den Wohnortstandort Eberswalde berichten.

Peter Kikow

SPD-Fraktionsvorsitzender

BKB/ Freie Wähler

BKB/ Freie Wähler gegen rechtswidrige Gaspreiserhöhung per 1. September 2005:
 Wieder einmal wollen die Stadtwerte die Gaspreise erhöhen. Bereits im Januar war ein solcher Versuch am breiten und ergebnislosen Protest der Bürger gescheitert. Auch diesmal wird die Gaspreiserhöhung nicht durchsetzbar sein, denn der Gasanbieter muss laut § 315 des BGB die Billigkeit, also die Vertretbarkeit der Erhöhung nachweisen. Das ist bisher nicht gelungen, da hierzu die gesamte Preiskalkulation vorgelegt werden muss. Das aber scheuen die Stadtwerte, die sie sich nicht in die Karten schauen lassen wollen. Die von den Stadtwerten benannte kartellrechtliche Unbedenklichkeit (MOZ 13.07.05) kann die Billigkeit nicht ersetzen (Urt. vom 05.02.2003, AZ VIII ZR 111/02). Das bestätigt auch ein aktuelles Urteil des Amtsgerichtes Heilbronn vom 15.04.2005.

Und auch diesmal formiert sich nicht zu überschaender Bürgerprotest. BKB/ Freie Wähler steht auf der Seite der protestierenden Bürger. Die Bürger können sich auch diesmal darauf verlassen, dass unsere Fraktion ihre Interessen sichtbar und umfassend vertreten wird. Wir werden die Sammelklage des Verbraucherschutzes gegen die Preiserhöhung aktiv unterstützen. Dass die Preiserhöhung zum jetzigen Zeitpunkt angekündigt wird, hat gewiss nicht zuletzt mit dem vorgehenden und von der SPD mehrheitlich befürworteten Verkauf der letzten 26 Prozent Anteile an den Stadtwerten zu tun. Jedenfalls entsteht der Eindruck, dass die bisherigen Mitgesellschafter und als künftige Alleingesellschafter vorgesehene E.DIS AG und EWG AG gar nicht schnell genug an noch höhere Gewinne als bisher heran kommen, (wird fortgesetzt)

Dr. Günter Spangenberg Fraktionsvorsitzender

Volksolidarität Barnim e.V.:

Zum "60." die Geschichte erforscht

Am 24.10.2005 begeht die Volksolidarität unserer Stadt und der Region ihren 60. Geburtstag. Seit 2005 traf sich eine ehrenamtliche Gruppe monatlich im Haus der Volksolidarität. Sie hatte sich die Aufgabe gestellt, die Geschichte der Volksolidarität seit ihrer Gründung im Gebiet Eberswalde (24.10.1945) zu erforschen. Eine umfangreiche Arbeit stand vor dem Team. Liebevoll gestaltete Briefgebücker ehemaliger Veteranenclubs waren wahre Fundgruben, ebenso die Chroniken und Aufzeichnungen einiger Gruppen der Volksolidarität, die in den sechziger Jahren gegründet worden waren. Bei den monatlichen Treffen bekam jeder „Hausaufgaben“, die dann auf der nächsten Zusammenkunft „kontrolliert“ und besprochen wurden. So entstand eine Abhandlung über 60 Jahre Volksolidarität im jetzigen Kreisverband Barnim e.V. über 60 Jahre Arbeit zum Wohle der Menschen. Die Mitglieder der Gruppe waren Rüdiger Mattausch, Günter Geidel, Wilhelm Lange, Helga Peil, Uta Henze, Annette Henze. Die Chronik wird am 24.10.2005 anlässlich der Feierlichkeiten zum Jubiläum präsentiert.

FDP

Die vierte Trieloff-Generation bei Eberswalder Liberalen



Am 22.8.2005 begrüßte FDP-Stadtratsmitglied Friedhelm Boginski in Vertretung für den Fraktionsvorsitzenden Dirk Anclung das frischgebackene FDP-Mitglied Nils Trieloff. Anlass für diese besondere Aufmerksamkeit der Stadtratsfraktion ist die Tatsache, dass mit Nils Trieloff die vierte Trieloff-Generation bei den Eberswalder Liberalen aktiv wird. Urgroßvater Richard hat nach dem Krieg die Eberswalder LDP mitgegründet und gehörte der ersten Eberswalder Stadtvordernetzversammlung sowie dem ersten Brandenburger Landtag (1946-50) an. Auf dem Bild von rechts nach links: Friedhelm Boginski, Nils Trieloff, Götz Trieloff, Peter Trieloff. **Foto: privat**

Das Büro der Stadtvordernetz ist im Rathaus, Breite Straße 44 zu den regulären Sprechzeiten zu erreichen, Telefon 61460.

Danke an alle Helfer der Ferienspiele und des Sommerfestes im Brandenburger Viertel

Die Ferienspiele im Brandenburger Viertel erfreuen sich zu zunehmend an Beliebtheit und Zulauf. In diesem Jahr hatten sich 14 Einrichtungen und ehrenamtliche Helfer zusammengefunden, um nach den Wünschen der Kinder der Brandenburger Viertel ein kostenloses Ferienprogramm auf die Beine zu stellen. Treffpunkt war immer mittwochs im „Q-Hof“, der ehemaligen Edeka-Kaufhalle in der Kyritzer Straße. Nach einem gemeinsamen Mittagessen wurde gespielt, gebastelt, gemalt und es wurden Ausflüge unternommen. Es ging zur Schnipseljagd und auf Schatzsuche, zum Fußballtraining und zum Kaufmanns. Es gab einen Lumpenball, einen Fahrradparcours und eine Spielzeugtaische. Selbst verregnete Ferientage konnten den Kindern und Veranstaltern nichts anhaben, dank dem großzügigen Raumangebot im Q-Hof und dem Improvisationsgeschick der Betreuer: so wurde aus einer Waldexkursion ein Natur-

erlebnisstag mit lebenden und ausgestopften Tieren und es gab ein spontanes Vierkeisfest für durchnässte Spürer.
 Zum Abschluss der Ferienspiele gab es schließlich ein großes Stadtteil-Sommerfest für die ganze Familie. Ein ausgewogenes Angebot von Bastelstraße, Streichelzoo, Glücksrund, Spiel- und Sportangebot, bis zum Bühnenprogramm und natürlich die Versorgung mit selbstgebackenem Kuchen und Bratwurst haben ein wenig über das nicht so tolle Wetter hinweggeholfen. So wurde das Fest von vielen Bürgern auch als „sehr gelungen“, „gute Mischung der Angebote“, „toll, weiter so“ bewertet. (Sponsoren- und Helferdankausführlich im Internet: www.eberswalde.de)
**Im Namen aller Beteiligten
 C. Spengel und G. Müller
 Kontakthilfe soziale Stadt
 Lokale Agenda 21
 Eberswalde e.V.**

Achtung Verkehrseinschränkungen beachten!

Für die Weiterführung der Bauarbeiten am Standort Pavillonplatz ist es erforderlich, ab dem 01.09.2005 folgende Verkehrseinschränkungen umzusetzen:
 1. Die Goethestraße wird im Abschnitt von der Fr.-Ebert-Straße bis zur Zufahrt Mensa für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Benutzungs dieses Straßensegmentes ist nur für die Bauaufzuhre der Baustelle DVZ erlaubt.
 2. Die Gehwege entlang des Banfeldes Pavillonplatz werden voll in das Baufeld eingee-

schlossen, die Fußgänger müssen die Gehwege auf der gegenüberliegenden Straßenseite nutzen
 Die Zufahrt zur Polizeiwache wird über die Fr.-Ebert-Str., Pöschkinstraße, Weinbergstraße, Lessingstraße zur Pfeilstraße ausgewiesen.
 Die Bushaltestelle vom Pavillonplatz wird in Richtung Westen vor dem Gebäude der Fachhochschule umgesteuert.
 Wir bitte alle Verkehrsteilnehmer die Verkehrseinschränkungen zu beachten.

Eberswalder Zoogeschichten

Wie Pippi und Hucky ihre neue Heimat erobern



Pippi, das süße quirige Totenkopfmännchen, ist gerade 8 Wochen alt und verdammt ihr Leben. Anke Dameran. Denn die erfahrene Tierpflegerin veranlasste, dass Pippis Mutter schnell-

tens per Kaiserschnitt entbinden konnte, sonst, ja sonst wäre es um Beide geschehen. Zum Dank dafür blieb Pippi bei Ersatzmama Anke, denn die heibliche Mutter verstieß das Kleine nach mehreren Versuchen des Zusammenlebens. Tierpflegerin Heike Hinz hingegen hat ihre Freude an gleich 10 kuscheligen Nasenbärenjungern. Huck hält es jedoch nicht am Haus! Seinem Namenspatron (Mark Twains Huckelberry Finn) macht er alle Ehre: Er erkundet den Zoo, besucht die Nandus, sagt den Wildschweinen „Hallo“ und kehrt abends erschöpft zu seiner Familie Heim. Denn hier gibt's immer noch das beste Essen!



Wundern Sie sich also nicht, wenn Sie Hucky, den kleinen Stromer, bei Ihrem nächsten Zoobesuch treffen. Und auch Pippi ist sehr neugierig und mit Mama Anke gern auf Zootour. **Fotos:Stü-**

Lesung mit

Dagmar Frederic

Am 6. September 2005, 19 Uhr, wird Dagmar Frederic aus ihrem neuesten Buch „Schlirt das Feuer“. Die Buchhandlung Mahler präsentiert diesen Abend im Börsencafé des Sparkassen Forums und weist ausdrücklich darauf hin, dass nur noch wenige Restkarten zu haben sind.
I.F. Erste Autogrammkarte



Da bin ich mir sicher.

Informationen über die günstigen Versicherungs- und Bausparangebote der **HUK-COBURG** erhalten Sie von

**Kundendienstbüro
Andreas Hammermeister**

Eisenbahnstraße 32
16225 Eberswalde
Tel./Fax: (03334) 23 59 67
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-12 Uhr
Mo, Di, Do 15-18 Uhr

Vertrauensleute

Werner Skiebe
Freudenberger Straße 3
16225 Eberswalde
Tel./Fax: (03334) 28 26 61
Funk: (0172) 3 14 30 49
Termine nach Vereinbarung

Bärbel Rouvel
Friedrichstraße 53
16230 Britz
Tel.: (03334) 4 25 28
Sprechzeiten:
Mo-Mi 17.00-19.00 Uhr
und nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Da bin ich mir sicher

BIERAKADEMIE

Eine Kneipe bedeutet...
- Erholung für den geschäftigen Menschen
- Geschäftigkeit für alle Nichtstuer
- das Allerheiligste des Melancholikers
- ein Ruhehafen für den Freund
- ein Ort der Geselligkeit für den Gelehrten. *J.Earle*

...also ab in die Eisenbahnstraße 27 - 29, Eberswalde
Telefon 03334 - 22118
geöffnet von Mittwoch bis Sonntag 12 - 24 Uhr, Dienstag ab 17 Uhr
- Montagabend nie!

Führerscheinproblem???

Verkehrspsychologische Praxis

Helmuth Thielebeule & Partner

Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen
Leistungsteil für Personenbeförderer

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55
www.Verkehrspsychologie.de

- Abfallbeseitigung und -verwertung
- Containerdienst
- Entsorgung von Elektronikschrott, Kühlgärste, Sperrgut, Schrott
- Fensterrecycling
- Sonderabfallentsorgung und Beratung
- Wertstoffsammlung aller Art
- Bauschuttannahme und -recycling
- Fäkalienentsorgung



RWE Umwelt Das Geschäft
Bewusst für die Umwelt

Deutscher Stellen 30
16223 Eberswalde

T +49 (0) 3334/20 46-0
F +49 (0) 3334/20 46-19

vertikale Entsorgungsbüro www.rweumwelt.com



Zainhammermühlen-Sommer



* 17., 14.30 Uhr, Vernissage:
Catrin Sternberg & Karl-Heinz
Apel; Sa, So: Zainhammermühle,
14.30-18 Uhr **Nähre Infos:**
www.diemuehle.de; Tel. 289580



Ihr
Zuhause
in Eberswalde

- Wohnen bei der
Genossenschaft
auf Dauer oder Zeit
- Gästewohnungen
- Eigenwohnungen
- Verwertung von Holz
und Greenwood

Hauptstraße 100, 16227 Eberswalde
Tel 0 33 34-30 40

Fax 0 33 34-18 17
www.wbc-eberswalde.de

Wohnungsgenossenschaft
**EBSERSWALDE
FINOW** gGmbH

AWO Arbeiterwohlfahrt
Beskower Straße 1
16227 Eberswalde

Pflege- und
Service Center
Aktiengesellschaft Finow

Sie suchen eine preiswerte **komfortable** alltagsfreundliche bzw.
altersgerechte Wohnung?

Sie möchten Ihr Alter genießen und einfach nur ohne Sorgen leben,
dann sind große Gedanken nachzu lassen müssen.

Wir bieten Ihnen S i c h e r h e i t

- Urlaubs- und Familienpflege
- Seniorenclub
- Essen auf Rädern
- Hauswirtschaftspflege
- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Familiäre Betreuung in unseren Pflegewohnhäusern „Offenes Herz“, „Im Wolfswinkel“ und „Zur Heermühle“
- und viele Dinge mehr, ohne gleich dafür zu zahlen.

Alle unsere Wohnungen sind mit einem **Fahrstuhl** erreichbar.
Unsere Wohnungsangebote:

Frankfurter Allee 51, EG/links, 16227 Eberswalde
3-Zimmerwohnung, Bad bis zur Decke gefliest, gemalert, Vermietung ab 15.09.2005

Wohnfläche: 34,67 m², Gesamtmiete: 233,37 €
(inkl. Heiz- und Betriebskostenvorauszahlung), WBS nach dem 1. Fortd-
weg erforderlich, Kautions nach Vereinbarung

Frankfurter Allee 51, 5. OG/links, 16227 Eberswalde
3-Zimmerwohnung (mit Balkon), gemalert, Küche und
Bad gefliest, Vermietung ab sofort möglich

Wohnfläche: 59,17 m², Gesamtmiete: 419,08 €
(inkl. Heiz- und Betriebskostenvorauszahlung), Kautions nach Vereinbarung

Geben Sie uns Gelegenheit, Sie zu beraten
Herr Gruzialowski, Frau Kuhmann, Frau Scheinitz
sind von Mo - Fr für Sie unter folgender
Telefon: **03334/381177 oder 03334/3810** erreichbar.



Ein Blick in Ihre Zukunft.
Mit der Sparkassen-
Altersvorsorge.



Mit unseren Angeboten zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge können Sie sich
unbeschwert auf morgen freuen. Dafür sorgt Ihr maßgeschneiderter Vorsorgeplan mit starken
Renditen für die Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Sparkassengeschäftsstelle und unter spk-barnim.de.